

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 141.

Freitag den 18. Juni

1880.

Unser Versteigerungs- und Verkaufslokal

ist täglich geöffnet:

Vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Nachmittags „ 2¹/₂ „ 6 „

Dieselbst sind stets

**Möbel, Betten, Garnituren,
Spiegel &c.**

aus freier Hand zu haben.

Marx & Reinemer,

319

43 Schwalbacherstraße 43.

50 Pfennig- & 1 Mark-Bazar

von

Caspar Führer,

Marktstraße 29,

Bahnhofstraße 12,

empfiehlt die reichste Auswahl in allen Arten **Weißwaaren, Strumpf- und Baumwollwaaren, Haushaltungs- und Gebrauchsartikeln, Kinderspielwaaren.**

Reiches Sortiment in **Nippfachen, sowie Portemonnaies, Albums, Notizbüchern, Schreibmappen** u. mit Aufschrift „Wiesbaden“, **Federhaltern, Nadel-Etuis** mit Ansichten von Wiesbaden,

sehr geeignet zu **Gelegenheits-Geschenken.**

Reelle und prompte Bedienung.

16501

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

13065

Besitzer: **S. Ullmann.**

Umzugs halber sind sofort zu verkaufen: Eine nußbaumene, reichgeschmückte **Plüsch-Garnitur** (Sopha, 3 Sessel, 3 Stühle), 1 Kleiderschrank, 1 Wäsche-Schrank und 1 Trumeau in Mahagoni. Näheres in der Expedition d. Bl.

15578

L. Schwenck, Mühl- gasse 9,

empfiehlt:

Socken, ¹/₂ Duzend von Mt. 1 an,
do. **maschinengestrickt,** regulär, ungebleicht und farbig, das Paar von 50 Pf. an,

Herrenstrümpfe, lang, gewebt und gestrickt, **Fliletjacken** in farbig von 80 Pf. an,

Unterjacken, leicht, von 90 Pf. an,

Unterhosen von 65 Pf. an,

Damenstrümpfe, leichte, das Duzend von Mt. 2.20 an, bessere zu 30, 40, 50 Pf. das Paar, **regulär gewebte,** weiß, 3drähtig mit dopp. Ferse und Spitze, das ¹/₂ Dzd. zu Mt. 4 und theurer,

maschinengestrickt, ungebleicht, das Paar von 60 Pf., in weiß von 65 Pf., in farbig von 70 Pf. an,

Kinderstrümpfe, weiß, patentgestrickt, von 25 Pf., farbig, patentgestrickt, von 35 Pf. an,

Kinderjäckchen, weiße von 35 Pf., farbig von 40 Pf. an, **Kinderröckchen,** weiße und farbige von 45 Pf. an,

Damen-Unterröcke mit rother Borde von Mt. 1.60 an.

Alle besseren Qualitäten in Auswahl. 15177

Ofenlack,

extra präparirt, ganz ohne Geruch und schnell trocknend,

Lederlack, schwarz, braun und weiß,

Copallack

von 70 Pfg. an bis zu dem feinsten,

Leinöl, Leinölfirniß, Siccatis, Fußboden-Spiritus-Lack

in jeder Farbe,  trocknet sofort, 

Fußboden-Öl-Lackfarbe,

neu

in 6 Farbentönen, das Dauerhafteste, Schönste und Beste, was man bis jetzt hat,

Parquetboden-Wichse,

Stahl-Spähne

 zum Reinigen der Parquetböden 

empfiehlt

J. H. Dahlem,

14740

Michelsberg 16.

Kleine **Schränke,** Spiegel, Tische, Schlattische, 1 Reisefutter, Stühle, Gallerien u. Rouleaux z. v. Adolphsallee 35, 2 Tr. 16287

Notizen.

Heute Freitag den 18. Juni, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Versteigerung verschiedener Mobilien u. in dem Hause Walramstraße 31,
Hinterhaus links. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 3 Uhr:
Verpachtung von vier Kellerabtheilungen in dem zweiten Elementarschul-
gebäude auf dem Schulberge, an Ort und Stelle. (S. Tabl. 140.)

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir
die traurige Mittheilung, daß Herr

Kaufmann Eduard Schwenck

am 16. Juni Nachts kurz nach 12 Uhr in Folge eines
Hirnschlages sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmit-
tags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Leichenhause aus auf dem
neuen Friedhofe statt.

Anna Geider, Braut.
Ludwig Schwenck.
Carl Schwenck.

16552

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche
Anzeige, daß unsere geliebte Schwester, Schwägerin und
Tante,

Freiin Adelheid von Massenbach,

heute Morgen um 3 Uhr nach langem Leiden sanft ent-
schlafen ist. Die Beerdigung findet Samstag den 19. Juni
Abends 6 Uhr vom Sterbehause, Burgstraße 12, aus statt.
Wiesbaden, den 17. Juni 1880.

16510

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zwei junge Herren suchen einen Lehrer in der eng-
lischen Sprache. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre
K. M. 260 an die Expedition d. Bl. erbeten.

16539

 **Gesucht ein Violinist**, der einem Jungen
wöchentlich zwei Stunden ertheilt. Näheres in
der Expedition.

16500

 Die **Creseenz** von circa 5 Morgen Wiesen bei
der Beau-Site wird abgegeben. Näheres bei **H. Weil**,
Elisabethenstraße 27.

16518

 Ein **Kanarienvogel (Männchen)** entflohen. Dem
Wiederbringer eine Belohnung **Manergasse 14**,
zwei Treppen hoch.

16503

Immobilien, Capitalien etc.

Ein schönes Haus, 3 Stockwerke, alle Wohnungen,
Balkons, Garten, Fremden-Verkehrsstraße, sehr
billiger Preis. **C. H. Schmittus.**

16562

Große herrschaftliche Villa mit schönen Garten-
anlagen, Stallungen u., am Park gelegen,
Villa zum Alleinbewohnen, schöne Lage, mit Gar-
ten, billiger guter Kauf,
mir zum Verkauf übertragen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 16567
15—20,000 Mk. zu 4 $\frac{1}{2}$ % gegen 1. Hypothek sofort aus-
zuleihen. Offerten unter A. M. K. an die Exp. erbeten. 16517

15,000 Mark

auf 1. Hypothek auszuleihen. 16559

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Arbeit im Waschen u. Bügen gesucht. N. Bleichstraße 16. 16557
Ein Mädchen f. Monatsstelle. N. Dranienstr. 22, Frontsp. 16537

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle für Nachmittags; auch
würde dieselbe eine Dame ausfahren. Näh. Exped. 16540

Gegen Vergüt. von 50 Pf. nebst Kost sucht ein Bügelmädchen
Beich. in einer Wäscherei. Näh. Schulgasse 4, Seitenb. 16273

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Kleidermachen, auch
in einem Geschäft. Näh. Dranienstraße 17, Hth., 2 Tr. 16528

Eine Frau, welche im Weißzeugnähen bewandert und auf
der Maschine nähen kann, sucht noch einige Tage in der Woche Be-
schäftigung. N. bei Schneider Heilmann, Schulgasse 4. 16532

Ein **Ladenmädchen** sucht Stelle. Näheres Langgasse 14,
2 Stiegen hoch. 16508

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Haus-
mädchen. Näh. Schwalbacherstraße 69, Hinterhaus. 16566

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle.
Näheres Schwalbacherstraße 49. 16486

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres bei Frau
L i n t, Römerberg 1. 16481

 Ein anständiges, stilles Mädchen sucht Stelle bei
einer ruhigen, kinderlosen Familie als Mädchen allein. Näh.
Wellrigstraße 23, Frontspiz-Wohnung. 16523

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und etwas kochen
kann, sucht Stelle. Näh. Manergasse 21, 3 St. 16521

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder
als Kinderädchen. Näh. Feldstraße 22, 4 Stiegen h. 16522

Ein gewandtes Mädchen, das perfekt Kleider machen, fein
bügeln und frisiren kann und große Liebe zu Kinder hat, sucht
Stelle als Jungfer oder zu größeren Kindern hier oder ins
Ausland durch **Birek**, große Burgstraße 10. 16548

Ein braves, fleißiges Hausmädchen sucht baldigst Stelle oder
zu Kindern. Näh. Grabenstraße 14, 2 Stiegen hoch. 16520

Ein israel. Mädchen, welches etwas kochen kann und in allen
Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näheres bei Frau
Parzheim, Mehrgasse 20. 16504

Ein Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen.
Näh. Ellenbogengasse 5. 16531

Zur selbstständigen Führung eines Haushalts oder zur
Stütze der Hausfrau sucht ein mit den besten Zeugnissen ver-
sehenes Fräulein Stelle. Näh. Exped. 16511

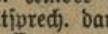
Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 21. 16529

Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15,
empfiehlt und placirt Dienstpersonal jeder Branche. 16554

Ich f. für ei. Verwandte (Lehrerwaise, gut erzog.) mit gründl.
Kenntnissen i. Haush., gewandt i. d. Feder, befähigt die Schularb.
gr. Kinder zu beaufsichtg., perfekt i. Kleiderm. neuest. Mode,
entsprech. dauernde St. i. ei. gut. Hause. Näh. Röberallee 4,
1. Etage. Frau P a s s a d. 16162

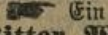
Ein tüchtiges, starkes Mädchen, zu allen Arbeiten willig,
sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 16554

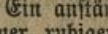
Eine nette Kellnerin wünscht Stelle für sogleich durch
A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 16553

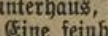
 Ein gut empfohlenes Buffetmädchen sucht Stelle durch
Ritter, Webergasse 15. 16556

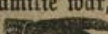
Ein anständiges Mädchen mit 6jährigen Zeugnissen sucht bei
einer ruhigen Familie Stelle. Näheres Helenenstraße 20 im
Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 16564

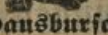
Eine feinschmeckerische Köchin, welche 6 Jahre bei der letzten
Familie war, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 16554

 Ein junger Mann, welcher beim Militär ge-
dient hat, sucht eine Stelle als **Diener** oder
Hausbursche. Näh. Frankenstraße 20, 3 Tr. h. 1. 16091

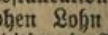
 Ein junger, sauberer Bursche von 18 Jahren
sucht auf gleich eine Stelle als Kellner in einer
Restauration oder in einem Hotel und sieht weniger auf
hohen Lohn als auf gute Behandlung. Näheres in der Ex-
pedition d. Bl. 16480

 Ein junger Mann, welcher beim Militär ge-
dient hat, sucht eine Stelle als **Diener** oder
Hausbursche. Näh. Frankenstraße 20, 3 Tr. h. 1. 16091

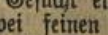
 Ein junger, sauberer Bursche von 18 Jahren
sucht auf gleich eine Stelle als Kellner in einer
Restauration oder in einem Hotel und sieht weniger auf
hohen Lohn als auf gute Behandlung. Näheres in der Ex-
pedition d. Bl. 16480

 Ein junger Mann, welcher beim Militär ge-
dient hat, sucht eine Stelle als **Diener** oder
Hausbursche. Näh. Frankenstraße 20, 3 Tr. h. 1. 16091

 Ein junger, sauberer Bursche von 18 Jahren
sucht auf gleich eine Stelle als Kellner in einer
Restauration oder in einem Hotel und sieht weniger auf
hohen Lohn als auf gute Behandlung. Näheres in der Ex-
pedition d. Bl. 16480

 Ein junger Mann, welcher beim Militär ge-
dient hat, sucht eine Stelle als **Diener** oder
Hausbursche. Näh. Frankenstraße 20, 3 Tr. h. 1. 16091

 Ein junger, sauberer Bursche von 18 Jahren
sucht auf gleich eine Stelle als Kellner in einer
Restauration oder in einem Hotel und sieht weniger auf
hohen Lohn als auf gute Behandlung. Näheres in der Ex-
pedition d. Bl. 16480

 Ein junger Mann, welcher beim Militär ge-
dient hat, sucht eine Stelle als **Diener** oder
Hausbursche. Näh. Frankenstraße 20, 3 Tr. h. 1. 16091

 Ein junger, sauberer Bursche von 18 Jahren
sucht auf gleich eine Stelle als Kellner in einer
Restauration oder in einem Hotel und sieht weniger auf
hohen Lohn als auf gute Behandlung. Näheres in der Ex-
pedition d. Bl. 16480

 Ein junger Mann, welcher beim Militär ge-
dient hat, sucht eine Stelle als **Diener** oder
Hausbursche. Näh. Frankenstraße 20, 3 Tr. h. 1. 16091

 Ein junger, sauberer Bursche von 18 Jahren
sucht auf gleich eine Stelle als Kellner in einer
Restauration oder in einem Hotel und sieht weniger auf
hohen Lohn als auf gute Behandlung. Näheres in der Ex-
pedition d. Bl. 16480

 Ein junger Mann, welcher beim Militär ge-
dient hat, sucht eine Stelle als **Diener** oder
Hausbursche. Näh. Frankenstraße 20, 3 Tr. h. 1. 16091

 Ein junger, sauberer Bursche von 18 Jahren
sucht auf gleich eine Stelle als Kellner in einer
Restauration oder in einem Hotel und sieht weniger auf
hohen Lohn als auf gute Behandlung. Näheres in der Ex-
pedition d. Bl. 16480

 Ein junger Mann, welcher beim Militär ge-
dient hat, sucht eine Stelle als **Diener** oder
Hausbursche. Näh. Frankenstraße 20, 3 Tr. h. 1. 16091

 Ein junger, sauberer Bursche von 18 Jahren
sucht auf gleich eine Stelle als Kellner in einer
Restauration oder in einem Hotel und sieht weniger auf
hohen Lohn als auf gute Behandlung. Näheres in der Ex-
pedition d. Bl. 16480

 Ein junger Mann, welcher beim Militär ge-
dient hat, sucht eine Stelle als **Diener** oder
Hausbursche. Näh. Frankenstraße 20, 3 Tr. h. 1. 16091

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen, Namensticken sowie alle feinere Handarbeiten gründlich erlernen bei

M. & E. Sonn, Taunusstraße 32. 16512

Auch werden das. alle Arten Weißzeugnähereien mit der Hand und auf der Maschine angen. und schnell und billigt besorgt.

Eine Waschfrau gesucht Goldgasse 8, Hinterhaus. 16541

Ein reinliches Mädchen mit Zeugnissen auf 1. Juli gesucht Karlstraße 26, eine Treppe hoch. 16491

Gesucht für hier, Kreuznach, Antwerpen und Schwalbach vier Kellnerinnen gegen hohen Verdienst durch **Birek, große Burgstraße 10.** 16549

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht. Näheres Geisbergstraße 13. 16507

Gesucht ein feines Mädchen für Kinder zu einer feinen Herrschaft nach Mainz d. **Birek**, gr. Burgstraße 10. 16550

Ein Hausmädchen, welches im Nähen und Bügeln gut bewandert ist, findet zum 1. Juli dauernde Stellung. Näheres Parkstraße 20 von 8 bis 11 Uhr Vormittags. 16534

Ein braves Kindermädchen gesucht. Zu melden zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags Louisenplatz 2. 16568

Ein braves Dienstmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Moritzstraße 36. 16569

Ein gewandtes Ladenmädchen für ein feines Geschäft gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 16554

Gesucht sofort ein Zimmerkellner nach Schwalbach, sowie für hier ein junger Restaurationskellner durch **Birek, große Burgstraße 10.** 16550

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein Häuschen oder Wohnung von 7—8 Zimmern, Küche u. mit Gartenbenutzung wird von einer Familie auf 1. October oder früher zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter S. P. 19 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 16530

Eine Beamtenfamilie von 3 Personen sucht zum October eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, Südseite, in der Nähe der Bahnhöfe oder den Regierungsgebäuden. Off. m. Preis unter N.N. 900 an die Exped. erb. 16489

Gesucht zu mieten oder zu kaufen: Eine geschäftig gelegene **Villa** von 10 bis 12 geräumigen Zimmern, 2 Küchen und Mansarden mit schattigem Garten. Offerten mit Preisangabe unter H. S. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16499

Eine Familie von zwei Personen sucht auf October eine Wohnung von 4—5 Zimmern (nicht Parterre) in der Rheinstraße oder Umgegend. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen hoch, von 9—11 Vormittags und von 1—3 Nachmittags. 16525

Angebote:

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern und Zubehör, an eine ruhige Familie auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—4 Uhr. Näheres Parterre. 15736

Adelheidstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piecen, Balkon, Telegr., Gas- und Wasserl., Bleichpl., Trockenp. u. (auf Wunsch Stallung) zum 1. October oder früher zu vermieten. 16542

Adelheidstraße 53 eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, großer Balkon, oder auch gleiche Räume, 2 Stiegen hoch, per 1. October zu vermieten. 16454

Adlerstraße 7 eine kleine Mansard-Wohnung zu verm. 16558

Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 16453

Dohheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 8 Piecen, Küche, Mansarde u., mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 1. October oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. im Feinen-Lager, Parterre. 15403

Güthestraße 3, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, sind 2 Zimmer mit Küche und Keller zu vermieten. 16498

Häfnergasse 19 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16519

Hellmundstraße 29 ist ein Dachlogis zu vermieten. 16515

Hellmundstraße 29a ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei H. Ederlin. 16546

Kapellenstraße 2 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenplatz auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 16505

Mainzerstraße 15 ist von Juli an im ersten Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, großer Küche, Gefindegzimmer, Keller und Mansarde zu vermieten. Der nahe zwei Morgen große Garten gestattet Aufenthalt im Freien. 16538

Michelsberg 4 ist ein Zimmer zu vermieten. 16513

Moritzstraße 42 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16308

Moritzstraße 46 Logis im Hinterh. zu vermieten. 16482

Nicolasstrasse 15,

Ecke der Adelheidstraße, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche mit allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. in der Wohnung selbst. 16494

Oranienstraße 1, Hochpart., 1 gut möbl. Zimmer u. v. 16492

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, sind 2 große, elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 16497

Rheinstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres im zweiten Stock. 16488

Schwalbacherstraße 27, 1 St., ist ein möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 16326

Sonnenbergerstraße 20

große, möblierte Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. 15814

Spiegelgasse 4 sind möblierte Zimmer, auf Wunsch auch Küche, zu vermieten. 16437

Taunusstraße 57 ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16536

In einem ruhigen Hause (ohne Hinterhaus) ist die Parterre-Wohnung von 3 eventuell 4 Zimmern nebst Zubehör (auch 1 bis 4 Mansarden) und Eintritt in den Garten vom 1. October an zu vermieten. Näheres Helenenstraße 25, eine Treppe hoch. 16483

Eine kleine Wohnung ist auf gleich zu vermieten. Näheres Michelsberg 18. 16516

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Frankenstraße 16, Part. 16535

Eine schöne Wohnung, 2. Stock, Südseite, nahe dem Theater und Curjaal, von 9 Zimmern, 3 Dieners-Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Gas- und Wasserleitung, auf Wunsch Stallung u., an ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 16561

Möblierte Wohnung, Bel-Etage, zunächst dem Curjaal gelegen, 5 Zimmer mit eingerichteter Küche, zu vermieten. Näheres bei C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 16563

Biebrich, Rheinstraße, eine schöne Balkon-Wohnung mit prachtvoller Aussicht jahresweise zu vermieten. Näheres Expedition. 16570

Werkstätte zu vermieten Michelsberg 8. 16303

(Fortsetzung in der Beilage.)

Frankfurter Presse.

Wir beehren uns hierdurch die Mittheilung zu machen, dass wir Herrn **J. Bergmann**, Langgasse 22, eine **Agentur** unseres Blattes für **Wiesbaden** übertragen haben.

Gleichzeitig haben wir durch die Errichtung eines **Expressdienstes** die Vorkehrung getroffen, dass diejenigen unserer verehrten Abonnenten, welche die „Frankfurter Presse“ durch unsere Agentur beziehen, dieselbe früher erhalten, als es durch andere Gelegenheit möglich ist.

Die Ausgabe erfolgt:

Morgens 7 Uhr 51 Min. Abend- u. Morgenblatt.
Nachmittags 5 „ 20 „ Mittagblatt.

Es ist uns dadurch möglich, unsere Wiesbadener Abonnenten ebenso frühzeitig in den Besitz der neuesten Nachrichten zu setzen, wie die dort am Platze erscheinenden Blätter, vor denen wir durch die Einrichtung eines **telegraphischen Specialdienstes** und die Vollständigkeit der Mittheilungen vom hiesigen Platze noch stets einen Vorsprung haben werden.

Der Abonnementspreis beträgt Mk. 6.25, eventuell zuzüglich 25 Pfg. Bringerlohn in's Haus.

Die Expedition der „Frankfurter Presse“.

Auf vorstehende Bekanntmachung höflichen Bezug nehmend, erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, dass sofort nach Einlaufen der betreffenden Züge die „Frankfurter Presse“ durch meine Träger ausgetragen wird resp. bei mir abgeholt werden kann.

Indem mich zur Entgegennahme von Abonnements-Bestellungen, sowie von Inserataufträgen zu Original-Preisen, mit Rabatt bei Wiederholungen, empfohlen halte, bin gerne bereit, auf Wunsch einige Tage Probenummern **gratis** zu liefern und verbleibe
Hochachtungsvoll

Wiesbaden.

J. Bergmann,
22 Langgasse 22.

16547

Turnfest zu Dohheim.

Samstag den 20. Juni findet das Turnfest statt, wozu alle Turnbrüder und Freunde der Umgegend freundlichst eingeladen werden. **Schauturnen, Volksbelustigung und gutes Lagerbier.** Abmarsch **Nachmittags 2 Uhr** vom Vereinslofale.
Der Vorstand. 16555

Butter! Butter!

Keine bayerische, sondern gute **Pfälzer Butter** per Pfd. 1 Mk., bei Mehrabnahme billiger.

16527

K. Willenbücher, Saalgasse 34.

Neue

Pissaboner Kartoffeln

empfehlen

A. Schirg, Rgl. Hoflieferant,
Schillerplatz.

16184

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Neue ital. Kartoffeln per Pfd. 17 Pfg.,

„ „ Zwiebeln „ 20 „

empfehlen

J. C. Bürgener. 16543

Per Pfd. 50 Pfg. Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg.,

Kalbsteck per Pfd. 46 Pfg.

16565

L. Lendle, Michelsberg 3.

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr **Friedrichstrasse 37, 1 Stiege hoch,** seine Sprechstunden ab. 6243

Hemden nach Maass.

Hemden-Einsätze

vom einfachsten bis zum reichsten Genre,

Madapolam, Leinen,

farb. Cretonnes und Oxfords,

Damen-Tag- und Nachthemden,

Beinkleider,

Frisir-Mäntel, Bettjacken,

Tricotagen

in reichster Auswahl.

14409

Adolf Stein.

Ich bitte auf **kleine** Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“, zu achten.

Filet-Gesundheits-Unterjacken,

Hosen, Strümpfe und Socken zu Fabrikpreisen in großer Auswahl bei
13702

G. Bouteiller, Marktfraße 13.

Niederlage englischer Biscuits

von **Fr. Krietsch** in Würzen,

in Dosen à 1/2, 1 und 4 Ro. bei

C. Stumm, Agent,

15603

Wiesbaden, 2 Friedrichstraße 2.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frisch eingetroffen: Schellfische und Cablian ausgezeichnete Qualität, Seezungen, sehr frischen und billigen Steinbutt, Bander, Ostender Makrelen (Maquereaux), ächter Rheinjaln, Flußfische, lebende Flußkrebse per Pfund 1 Mk. 20 Pf. 274

F. C. Hench, Hoflieferant.



Täglich auf dem Fischmarkt:

Sehr schönen **Salmon** im Auschnitt per Pfd. 2 Mk., **Rheinhechte, Barsche, Schleien, Karpfen,** sowie **Suppen-**

Krebse, Seezungen und Steinbutt empfiehlt

16560

A. Prein, Mainzer Fischhalle.

Bestellungen werden Kirchhofsgasse 2 entgegen genommen.

Bei Maler Nolte, Morisstraße 20

wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest.

14752

Fr. Müller

verkauft im Laden

10 Spiegelgasse 10

Schweizer Stidereien, weiß und farbig, auf Woll- und Seidenstoff, Spitzen, Fichus, Barben, Ringerien und leinene Taschentücher mit Buchstaben von 1 Mark an.

Alles zu den billigsten Preisen.

Anfenthalt bis 1. Juli.

16506

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Es kommen zum Ausverkauf **feinste französische Glacé-Handschuhe** in den neuesten Sommerfarben, **schwedische und waschlederne Handschuhe** für Herren und Damen zu sehr billigen Preisen, eine Parthie zweifüßige farbige Glacé-Handschuhe von 1 Mk. 30 Pf. anfangend.

279

Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich neben meinem Zimmergeschäft ein

Dampfsägewerk & Brennholz-Handlung

errichtet habe und empfehle mich im **Schneiden** von sämtlichem **Bau- und Werkholz** unter billigster Berechnung, sowie auch im **Liefern** von **kiefernem und buchenem Anzünde- und Scheitholz** in jedem Quantum frei in's Haus zu den billigsten Preisen.

Friedrich Meinecke, Zimmermeister,
23 Dohheimerstraße 23.

16288

Local-Gewerbeverein.

Eine Anzahl Mitglieder des Local-Gewerbevereins zu Darmstadt beabsichtigt, bei günstigem Wetter nächsten Sonntag den 20. Juni die hiesige Stadt zu besuchen und ist das Programm hierfür in diesem Blatte bereits mitgeteilt worden. Die Ankunft dahier erfolgt um 10 Uhr 19 Min. mit der Taunus-Eisenbahn. Wir laden die Mitglieder unseres Vereins ein, sich den Gästen anschließen zu wollen. Diejenigen, welche sich an dem um 3 Uhr im alten Nonnenhof stattfindenden gemeinschaftlichen Mittagessen (pro Couvert 1 Mk. 50 Pfg.) beteiligen wollen, werden ersucht, dies auf dem Bureau des Gewerbevereins bis **heute Freitag Abends 6 Uhr** anzumelden.

258

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu realen Preisen

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

6211

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich von heute an kreuz-, schräg- und geradsaitige **Pianino's** bedeutend unter dem Fabrikpreise. Anzufragen nur Dienstags und Freitags Wörthstraße 16, Parterre.

H. Bierod. 15461

Restauration Beau-Site

mit reizender Lage am Walbesaume, zwei gedeckten Hallen, wovon die eine ganz verglast, Endstation der Pferdebahn, möblierte Zimmer mit und ohne Pension, vorzügliche, süße und saure Kuhmilch, erstere jederzeit frisch gemolken, empfiehlt bei aufmerksamer, guter Bedienung unter mäßigen Preisen

16393

W. Kimpel.

Der Unterzeichnete empfiehlt jeden Morgen **warme Würstchen** à 12 Pf., frische Wurst zu allen Tageszeiten, sowie alle Sorten **Fleisch** 1. Qualität.

J. Gertenheyer, Metzgermeister,
5 Neugasse 5.

16485

Frische Rehbraten,
Rehkeule,

sowie alle **Sorten Geflügel** empfiehlt

16524

Häfner, Markt 12.

Billig zu verkaufen Taunusstraße 47 eine Garnitur **Ripps-möbel**, 1 viereckiger Tisch, 1 Kommode und 1 Kl. Sopha. 16334

Mineralstein,

das beste Pulver für alle Metalle, sehr zu empfehlen,
per Pfund 75 Pfg. bei

16441 **M. Rossi, Zinngießer, Metzgergasse 2.**

Geruchlose Petroleum-Kochapparate

in allen Größen vorrätig bei

16442

M. Rossi, Metzgergasse 2.

Neu- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei W. Münz, Metzgergasse 30. 11211

Pfandleihanstalt 4 H. Schwalbacherstraße 4.

Herrenhemden werden gewaschen und gebügelt das Stück zu 16 Pf., Kragen 4 Pf., Damenhemden 9 Pf., sowie alles Uebrige äußerst billig und schön. Näh. Expedition. 15293

Ein Wiener Stuhlflügel zu verk. Adolphstraße 10. 16050

Ein gutes Mahagoni-Tafelkloster von Dörner zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genh. 10531

Antike Möbel zu verkaufen. Näh. Expedition. 16225

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 14719 **A. Schmidt, Tapezierer, Kaufbrunnenstraße 1.**

Schöne und gut erhaltene Möbel sind billig zu verkaufen Häfnergasse 9 im Gemüseladen. 16493

Ein 2thür. Kleiderschrank billig zu verk. Friedrichstr. 30. 16544

Kirchgasse 47, 2 Stiegen links, ist ein polirter, zweithüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen. 16544

Kleiderschrank, schöner, neuer, einthür., geschweisst, für 20 Mt. zu verk. bei **Wolf, Schreiner, Römerberg 7.** 16502

Cylinder-Bureau zu verkaufen. Näh. Exped. 16490

Eine Rohhaar-Matratze, reines Schweithaar, für den halben Preis zu verkaufen Taunusstraße 57, 1 St. 16496

Unter Johannisstraßen-Wein per Flasche 2 Mark 50 Pf., sowie Erdbeer- und Himbeersaft zu verkaufen. Näh. Expedition. 15705

50 Flaschen französischen Champagner (Sillery) 1. Qualität per Flasche 4 Mark zu verkaufen. Näheres bei 16307 **J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.**

Starke Gemüse- & Dickwurz-Pflanzen gibt billig ab

Kimpel, Beau-Site. 16397

Zwei Kinderwagen zu verk. Adelheidstr. 42, Part. 14672

Ein Eisschrank (gebraucht) zu vermieten oder billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 15923

Ein großer Herd zum Einmauern mit Bratofen, Schiß und Dörre billig zu haben Hochstraße 15. 16526

Altes Heu, 8-10 Centner, zwei Wiesen mit Heu, 108 Ruthen, sowie ein Acker mit ewigem Klee und Gras, 87 Ruthen, zu verkaufen Röderstraße 21. 16514

Ein Fuhrn mit 12 jungen Bantams und Italienern zu verkaufen bei **Chausseeaufseher Eisel** in Bleidenstadt. 16495

Eine Grube Dung ist billig zu verk. Kirchgasse 30, Hth. 16551

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 7 Uhr.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Beberg. 11. 1220

Heute Freitag den 18. Juni.

Zeichnen- und Malschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht Dramenstraße 5, Parterre.

Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 zc. geborenen Kinder Nachmittags von 4-5 Uhr im hiesigen Rathhause, Marktstraße 5.

Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dogheimerstraße 13.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

X.

1) „Nord und Süd“ (Breslau, S. Schottlaender). Das Juniheft wird eröffnet durch die erste Hälfte einer neuen Novelle „L'Abultera“ von Th. Fontane. Der klassische „Wanderer“ durch die Mark Brandenburg“ erzählt hier, vielleicht zum ersten Male, eine Geschichte, die auf anderer als historischer Basis sich aufbaut. Der Vorgang, welcher dieser Novelle aus der Berliner Gesellschaft zu Grunde liegt, ist mit so großer realistischer Treue und doch wiederum mit so innigem dichterischen Vertiefen erfasst und wiedergegeben, daß dieser erste Versuch Fontane's auf einem anderen als dem bisher von ihm gepflegten Gebiete ein überaus glücklicher zu nennen ist. Das reiche Localcolorit, welches der Dichter seiner Arbeit zu geben gewußt hat, verleiht ihr einen ganz besonderen Reiz: man wird versucht, die dargestellten Momente auf wirklich Erlebtes zurückzuführen. Runo Fischer setzt, in einem anderen Beitrage des Heftes, seine klassischen „Leffing-Studien“ (Minna v. Barnhelm) fort. Professor Franz Nühl bietet eine feinsinnige Studie über Friedrich Chr. Schloffer, den Geschichtsschreiber; Professor Hans Semper widmet dem bedeutsamen Werke Hermann Gertner's über die „Italienische Renaissance“ eine eingehende Studie und Professor Jacob Baechtold in Zürich endlich zeichnet in sicheren Umrissen ein Lebens- und Geistesbild des leider allzu früh geschiedenen Dichters Heinrich Leuthold. Ein vortrefflich radirtes Portrait Theodor Fontane's gereicht dem Hefte zu besonderer Zier.

2) „Illustriertes Gartenbau-Lexikon.“ Von Th. Kämpfer (Berlin, Wiegandt, Hempel & Parey). Das praktische Werk ist bis zur 5. Lieferung (Artikel: Erdbeere) vorgeschritten. Es wird in demselben sowohl der Gärtner von Fach, als der Liebhaber Alles das beschrieben, erläutert, mitunter historisch nachgewiesen finden, was ihn im Augenblicke des Nachschlagens nur interessiert. Daß auch die Pflege einzelner Pflanzen betreffend die wünschenswerthen Winke gegeben sind, ist dem Zwecke des Buches gegenüber selbstverständlich. Nicht praktisch ist die Auszeichnung der langen Silben bei lateinischen Gattungsnamen und es wäre zu wünschen, daß Gleiches auch bei den Specialbezeichnungen, namentlich bei den Adjectiven geschehen wäre, denn gerade hier kommen, selbst bei Fachleuten, oft die wunderlichsten Accentuirungen vor.

3) „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.“ Von Dr. G. Arendts (Wien, A. Hartleben). Das sechste ausgegebene neunte (Juni-) Heft des 2. Jahrganges dieser empfehlenswerthen geographischen Zeitschrift enthält u. A. folgende interessante Artikel: „Die britische Colonie Neuseeland im Jahre 1879“, „Das Atlasystem“, „Die deutsche Gesellschaft der Stadt New-York und die deutsche Auswanderung nach der Union“, „Die Schätze der Polar-Regionen“, „Die intermittierende Springquelle bei Rant“, „Ueber die Geologie und den Bergbau der Insel Sardinien; außerdem Mittheilungen aus den Gebieten „Astronomie und physikalische Geographie“, „Politische Geographie und Statistik“, „Handel“, „Bergbau“, „Industrie und Landwirtschaft“, „Verkehrsanstalten“ zc. Die erstgenannten wissenschaftlichen Abhandlungen sind meist mit je mehreren Illustrationen ausgestattet. Die „Rundschau“ liefert in den kleineren Mittheilungen eine Concentration des ganzen wissenschaftlichen Gebietes und arbeitet in den größeren Aufsätzen einzelne Theile desselben mit Sach- und Fachkenntnis nach dem stets neuesten Standpunkte der Wissenschaft aus.

4) Spiritistische Literatur. Der Spiritismus nimmt in der neuesten Zeit eine derartig bedeutsame, selbst wissenschaftliche Stellung ein, daß er weder mehr ignorirt noch unterschätzt werden kann. Man mag an der äußersten Grenze des Skeptizismus stehen, so können Schriften wie die des Professor Zöllner über transcendente Physik, des Professor Frieze u. m. A. nicht verfehlen, unsere lebhafteste Aufmerksamkeit zu erregen. Namentlich bei dem Erstgenannten, einem der tiefsten Denker der Gegenwart, hört jeder unbefangene Wunderglaube auf; hier tritt die strengste Wissenschaftlichkeit in ihre Rechte. Welches das Endresultat sein wird, ob der Spiritismus noch zu allgemeiner Anerkennung gelangen, oder ob er wie ein Phänomen, das eine Zeit lang über den Horizont zog, wieder verfliegen und verschwinden wird, ist eine Frage der Zeit. Jedenfalls wäre es vorurtheilhaft, ohne jede eigene Prüfung und auf notorische Mißbrauchungen hin, denen ja selbst das Höchste stets ausgelegt gewesen ist, den Stab brechen zu wollen. Der Trieb, in die Geheimnisse der Geisterwelt einzudringen, liegt tief begründet in eines jeden Denkers Brust. Hätte Göthe dies im „Faust“ so berechtigt wohl ausgedrückt, wenn er nicht selbst empfunden: „Ich fühle ganz mein Herz Dir hingegeben! Du mußt! Du mußt! und kostet! es mein Leben!“ Die neuesten Errungenschaften spiritus-

istischer Forschung — nehmen wir die zu Tage getretenen Erscheinungen einmal als solche an — sind so verschiedenartiger Natur und spielen mitunter so sehr in's Märchenhafte, daß ihnen gegenüber Ungläubigkeit, ja mißverständliches Gemißthum natürlich genug erscheint. Und selbst gläubiger gestimmten Gemüthern muß die meist stereotyp sich ausgebende höchst oberflächliche Ansicht bei Hunderten von Séances Bedenken und schließlich Ueberdruß erregen. Dagegen werden aber auch von verschiedenen Seiten Resultate gemeldet, an denen sich absolut nicht vorübergehen läßt und die einschlägige Literatur wächst von Tag zu Tag. Prüfet! das ist die beste Parole, die sich dabei ausgeben läßt, und wer dieser folgen will, der findet in den nachverzeichneten Schriften und Zeitschriften geeignetes Material.

a. „Der Spiritismus in Deutschland.“ Von E. L. Raspro-wicz. Das erste Heftchen behandelt den Spiritismus in seiner Stellung zum Spiritualismus, das zweite gibt die Hauptgrundsätze der Lehre vom Geiste und ist eine ebenso ruhige als klare Einführung in die Sache, das dritte ergeht sich in einer ziemlich scharfen Polemik gegen die „Physischen Studien“ von A. v. Afkatow. Der Verfasser sucht den Spiritismus auf dem Boden der christlichen Religion auszubauen, und wir denken, dieses löbliche Streben ist nichts weniger als Chimäre; das besagte Resultat ist sogar wünschenswerth.

b. „Licht, mehr Licht!“ Psychologisches Sonntagsblatt. Von Chr. Reimers in London und C. v. Koppard in Paris (Th. Egling'sche Buchdruckerei, Waltershausen). Diese Zeitschrift hat zunächst den Zweck, die Leser mit den Vorgängen auf dem Gebiete des Spiritismus auf dem Laufenden zu erhalten und bringt außerdem auch populär gestaltete Artikel über das Wesen des Spiritismus. Ihre Tendenz ist Lösung der Frage individueller Unsterblichkeit durch verbürgte Thatfachen. Ihre Waffen sind ganz besonders gegen den Materialismus gerichtet, der in unserer Zeit der zersetzende Holzworm des ganzen gesellschaftlichen Bestandes ist; ihre eifrigst erstrebten Ziele sind Nächstenliebe, Humanität. Wer wollte sich nicht von dieser Tendenz lebhaft angezogen finden! Allerdings ist die Zeitschrift eine sehr glaubensselige, doch ist es immerhin nur ehrenvoll, mit dem ganzen Muth der Ueberzeugung für eine Sache, die ja an und für sich eine in ihrem Ziele edle ist, einzutreten. Ganz gegen Erwarten hat die Zeitschrift schon allenthalben sehr günstigen Boden gefunden. Wer dem eben noch sehr unstrittenen Gegenstande näher treten will, dem können wir diese Zeitschrift empfehlen. Die bereits erwähnten „Physischen Studien“ von Afkatow (Leipzig) behandeln die Sache strenger wissenschaftlich und setzen schon nähere Kenntniß voraus, namentlich Studium der Werke eines Davis, Kardec, Fichte, Berty, Zöllner u. c. — Ein in seiner Art überaus merkwürdiger Buch ist „Stimmen aus dem Reich der Geister“ von Dr. A. Frieße (Leipzig, D. Metz). — Wenn wir uns über den Gegenstand etwas mehr verbreiteten, als wir sonst einem dergleichen Referate Raum zu widmen pflegen, so ist es, weil der Gegenstand in die Tagespresse noch wenig übergetreten ist und doch Interesse dafür in Fülle hat. Uebrigens wollte man dasselbe nur als ein objectives erschauen. Eine Polemik pro oder contra ist vor der Hand unsere Aufgabe nicht.

Locales und Provinzielles.

— (Die Frau Großherzogin-Mutter von Mecklenburg,) welche am Dienstag hier im „Rassauer Hof“ eingetroffen war, ist gestern Morgen wieder abgereist. Die Weiterreise geschah von Dieblich aus per Dampfboot nach Köln und von da nach Düsseldorf zur Besichtigung der Ausstellung. Die hohe Frau besuchte am Mittwoch Nachmittag das Jagdschloß Blatte und Abends das Concert im Curhause.

* (Curhaus. — Gartenfest.) Heute Abend findet — günstige Witterung vorausgesetzt — das erste Gartenfest im Curhause statt. Das auf vorigen Samstag festgesetzt gewesene mülde des nicht geeigneten Wetters wegen unterbleiben; die dazu bereits gelösten Billets haben für heute Gültigkeit. Falls abermals Hindernisse eintreten sollten, wird das Fest auf den nächsten entsprechenden Tag verschoben.

— (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 17. Juni.) In der zur Verhandlung stehenden Berufungssache einer Frau aus Wader gegen das Erkenntniß des Amtsgerichts zu Hochheim wird Verurteilung der Sache beschloffen. Die Appellantin ist wegen Beleidigung des Waderer Feldschützen zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. — In dem folgenden Falle steht Katharine geb. Koch, Ehefrau des Tagelöhners Schlicht, früher in Dieblich, jetzt zu Clarenthal wohnhaft, vor dem Gericht, um sich wegen Mißhandlung ihres zweijährigen Knaben, den sie in die Ehe einbrachte, zu verantworten. Die Jünglings-lagen schildern die Angeklagte als eine wahre Rabenmutter. Sie entzog dem Kinde förmlich die Nahrung, gab ihm nur trockenes Schwarzbrot und Kaffee und, um es einzuschläfern, Branntwein. Ohne Kleidung setzte sie bei größter Kälte den Knaben in einem Winkel der Küche nieder und auferzte dabei oft: „Wenn er nur einmal todt wäre.“ Ueberhaupt arbeitete sie systematisch darauf hinaus, den Tod des Kindes herbeizuführen. Nach dem

Urtheile des Arztes, der von Polizei wegen das arme Geschöpf besichtigte, waren diesem die Beine dicht an den Leib angegeschlossen, der Leib aufgetrieben und das Gesicht hatte ein schon älteres Aussehen, als es seinen Jahren entsprach. Wäre dem Kinde fernerhin Branntwein gereicht worden, so hätte eine Alkoholvergiftung und demnach der Tod des Kindes unbedingt erfolgen müssen. Jetzt, nachdem der Knabe bei anderen Leuten untergebracht ist, hat er ein besseres Aussehen und die Beine werden nach und nach kräftiger, so daß er bald wird laufen können. Der Gerichtshof nahm zwar einen Mordversuch nicht an, dagegen verurtheilt er die Angeklagte wegen Körperverletzung zu 3 Jahren Gefängniß und verfügt ihre sofortige Verhaftung. — Ein zwölfjähriger Knabe, dessen Eltern früher hier, jetzt zu Sachhausen wohnen, erhält, weil er im Felde an der Schiersteiner Chaussee zwei Wagen stohl, in Brand setzte, nur einen gerichtlichen Verweis, da nicht angenommen wird, daß er die Strafbarkeit seiner Handlung gekannt habe. — Zwei junge Burken aus Niederlahnstein setzten aus Fahrlässigkeit auf der Chaussee zwischen Lahnstein und Ems eine Dornhecke in Brand, wodurch leicht bei dem damaligen starken Wind der nur 10 Meter entfernt liegende Wald hätte ergriffen werden können. Der Eine wird zu einer Woche und der Andere, da er erst 16 Jahre alt, zu 3 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Fünf Personen, welche gekündigt sind, in der Braunschweiger Lotterie, welche in Preußen nicht zugelassen ist, gespielt zu haben, werden in eine Geldstrafe von je 3 Mark verurtheilt. — Der am 25. v. Mts. wegen Unterschlagung rechtskräftig zu einem Jahre Gefängniß verurtheilte Rechtsconsulent Herber aus Camberg ist weiter angeklagt, zum Nachtheil der Firma Bauer & Krämer in Eltville 140 Mark, die er für diese eingenommen, unterschlagen zu haben. Der Angeklagte ist als Zusatz noch 4 Monate Gefängnißstrafe. — Ein Arbeiter aus Eltville wird wegen Diebstahls in wiederholtem Rückfalle zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt, ein mitangeklagter Fuhrmann von derselben Anlage aber freigesprochen. — Ein 14-jähriger Wagnerlehrling aus Wallrabenstein hat wegen fahrlässiger Waldbrandsstiftung einen Tag Gefängniß zu verbüßen.

— (Schöffengericht. Sitzung vom 17. Juni.) Die Privatklage der Ehefrau eines in der Nerostraße wohnenden Tagelöhners gegen eine mit ihr in demselben Hause wohnende Frau wegen verleumdender Beleidigung wird kostenfällig zurückgewiesen. — Ein Gleiches widerfährt einem Architekten, welcher von einem Ländnermeister der Unterschlagung von Geldern beschuldigt worden sein wollte. — Ein jetzt hier wohnhafter Fischhändler aus Mainz beleidigte eine Fischfrau aus Schierstein wörtlich und thätlich; er wird zu einer Geldstrafe von 12 Mark, zum Ersatz der Kosten und zu einer an die Beleidigte zu erlegenden Buße von 10 Mark verurtheilt. — Ein Ackermann aus Nordentadt, der einen dortigen Einwohner des widerrechtlichen Erwerbs einer Art beschuldigte, hat eine Geldstrafe von 15 Mark zu zahlen. — Die Klage eines hiesigen Frau gegen ein Dienstmädchen wegen Beleidigung fand durch Vergleich ihre Erledigung.

— (Der Schützen-Verein) hat in seiner vorgestern Abend stattgehabten Generalversammlung den bisherigen Restaurateur Herrn Chebell als Verwalter des Schützenhauses mit 37 gegen 2 Stimmen auf weitere vier Jahre wiedergewählt. — (Frecher Diebstahl.) In der vorgestrigen Nacht wurde aus dem Garten des Hauses Humboldtstraße 12 die sämmtliche daselbst zur Weiche aufgelegte Wäsche gestohlen.

— (Bade-Polizei.) Auf Anregung des Königl. Landrathsamtes hat der Gemeinderath zu Schierstein jetzt auch für den dortigen Gemarkungsbezirk eine Verordnung über das Baden im Hafen und im freien Rheinstrom, sowie über das Nachfahren berathen, welche die Gewähr geben dürfte, Gefahren in dieser Beziehung fernerhin thunlichst zu beseitigen.

* (Der Tannus-Club zu Frankfurt a. M.) arrangirt auf morgen Abend 8 Uhr im großen Restaurations-Saale des „Café zur neuen Börse“ den ersten Touristen-Commerc, zu dem auch Gäste durch Mitglieder eingeführt werden können. Am Sonntag den 20. Juni unternimmt er einen gemeinsamen Ausflug nach der Bergstraße mit dem „Abdon-Club“, „Verein der Speffart-Freunde“, „Freierichter Bund“, „Speffart-Touristen-Verein“, „Offenbacher Touristen-Verein“ u.

* (Das Unwetter in Hessen.) Aus Cassel, 14. Juni, schreibt man: „Die noch immer einlaufenden Nachrichten über die Verheerungen, welche das Unwetter, das vorgestern über Niederhessen hingezogen ist, allenthalben angerichtet hat, lauten recht betrübend. Am Aarglen scheint der Kreis Melsungen mitgenommen worden zu sein, namentlich aber das Dorf Dötheim. Die Kirche, in welcher der Blitz gezündet hat, ist dort gänzlich niedergebrannt, ohne daß das Geringste gerettet werden konnte; Wege, Brücken und Canäle sind gänzlich zerstört, das Vieh ist zum Theil ertrunken und das Haus- und Ackergeräthe wurde vielfach weggeschwemmt, während die Feldfrüchte vernichtet wurden. Der Gesamtschaden ist ein ganz enormer.“

* (Gedrüder Sachs.) Bezug nehmend auf die Notiz in unserer No. 136, betreffend die angebliche Sicherheit der Bankrottirs Gedrüder Sachs in Madrid, macht ein Abonnent darauf aufmerksam, daß zwischen Deutschland und Spanien ein Auslieferungsvertrag unter dem 2. Mai 1878 (Reichs-Gesetz- oder Central-Blatt pag. 213) allerdings abgeschlossen ist, wonach wegen betrügerischen Bankrotts, Unterschlagung, Urkundenfälschung (Art. 1 No. 17, 19, 23) Auslieferung gegenseitig stattfindet.

Kunst und Wissenschaft.

* Wiesbaden, 17. Juni. (Königl. Schauspiele.) Das Fach der Charakterdarstellung im Schauspiel ist schon seit einer langen Reihe von Jahren eine unstrittene, viel umworbene und mit nur ver-

einzelnen Ausnahmen eine wenig siegreiche Domäne desselben gewesen. Es waren Perioden eingetreten, in denen eine sachgemäße Vertretung gar nicht existierte; es theilten sich Ueberflüsse in die Höhen, und jeder nahm davon, was ihm persönlich gerade lieblich dünkte. Dieser Abnormität wurde dann doch endlich das Publikum müde, und man verlangte mit steigender Ungeduld die Wiedereinführung in den natürlichen Bestand der Sache. Und so kam es, daß eine günstige Fügung der Dinge uns manchmal eine recht tüchtige Kraft zuführte; als ein Fehler wurde es sonderbarer Weise alsdann stets erachtet, wenn eine solche Kraft das ihr zukommende Feld, wie es sich gebührt, auch beherrschen wollte, und das führte zumeist aus der Schula in die Charibdis: entweder trat das Ganze in ein ungemein experimentelles — man versuchte es bald so, bald anders — oder derjenige Darsteller, welcher den Schwung seiner Flügel fühlte und den deren Umwindung beengte, räumte freiwillig das Feld, auf dem der alte Faden der Ullace von Neuem sich wieder abspinnen sollte. Und so stehen wir auch im Augenblicke wieder, nach Herrn Kühn's Abgange, vor dem gleichen Dilemma. Es werfen sich hier zwei Fragen auf: 1) „Wie soll der Charakterdarsteller sein, welches ist seine unbefreite Domäne?“ und 2) „wie möchte man ihn der Ullace unserer Bühne gemäß haben?“ Die erste Frage ist nicht leicht zu beantworten; wer Lessing's Hamburger Dramaturgie ein ernstes Studium gewidmet, findet in jedem einzelnen Briefe dieselbe mehr oder weniger erörtert, und wollte man alles Betreffende zusammentragen, so käme schon ein stattliches Consoluto heraus. Mit wenig Worten ist gerade hier auch nur wenig zu sagen, so viel auch etwa in der Maxime liegen möchte, die Charakterdarstellung neuert mehr als jede andere auf die Wahrheit als ihr letztes Ziel hin, sie will nur durch solche interessiren und fesseln und ordnet derselben die Schönheit des Ausdrucks entschieden unter. Der Liebhaber darf schon viel eher auf die Rhetorik, Declamation und deren ganzes Zubehör vorherrschendes Gewicht legen, in der Welt des Idealismus schwärmen, der Komiker darf sich stärkere, drastisch wirkende Pointirung erlauben, der Bühnenvater darf der Bonhomie pflegen — dem Charakterdarsteller indeß sind stets ganz bestimmte Grenzen gezogen; entweder er ist, was er sein soll, vollständig, oder er ist es gar nicht. Denker muß er in erster Linie sein. Die Rollen, welche in diese Domäne fallen, sind leicht zu bestimmen, müssen aber auch dieser verbleiben, wenn der Mißgriff sich nicht in seiner ganzen Unangemessenheit manifestiren soll. Die zweite Frage ist aus dem Herkommen an unserer Bühne rasch herausgeschält — der Charakterdarsteller soll einzelne, so ziemlich festgelegte Rollen spielen können, aber auch andere und mitunter die höchsten Einsätze von Kunst und Geschick erheischenden gütigst schwinden lassen und sich dafür mit Anshülfsrollen in doppeltem numerischen Äquivalent begnügen. Was dabei für eine Kunstanstalt, als welche die besseren Bühnen doch absolut behandelt werden sollten, herauskommt, liegt so klar zu Tage, daß wir darüber nicht weiter zu reden brauchen. Bei dem gegenwärtigen Wendepunkt in unserem Schauspiel und nach den langjährigen Erfahrungen, wie denen durch Herrn Kühn's Weggang motivierten, wäre es denn doch endlich an der Zeit, daß das zweischneidige Schwert der künstlerischen Anschauung nicht länger in suspensio bliebe, sondern niedersiehe und zutheile Gott was Gottes und dem Kaiser was des Kaisers ist. So lange man sich nicht zu dieser entscheidenden That entschließen kann, so lange werden wir keinen tüchtigen Charakterdarsteller bekommen, oder wenn eine glückliche Fügung uns einen solchen zuführt, ihn nicht lange behalten. So liegt die Sache, die wir auf Anlaß des Herrn Kühn'schen Gastspiels auf Engagement einmal entschieden ins Auge fassen müssen. (Schluß folgt.)

Δ (Verein für Naturkunde.) Morgen Samstag Nachmittag findet wieder unter Führung des Herrn Apothekers Vigner von Wiesbaden eine Excursion des Vereins für Naturkunde statt. Zur Abfahrt von hier nach Walluf wird der um 2 Uhr 40 Min. abgehende Zug benutzt. Es wird beabsichtigt, über Bubenheim nach dem Veniaberg und Gonsenheim zu gehen, dort einen Imbiß zu nehmen und dann wieder auf einem anderen Wege nach Bubenheim zurückzugehen. Zur Rückkehr könnte dann der um 8 Uhr 44 Min. von Walluf abgehende Zug benutzt werden. Da die Tour gar nicht anstrengend und recht lohnend werden wird, so dürfte die Theilnahme eine recht zahlreiche sein. Nichtmitglieder des Vereins sind wie immer willkommen.

Aus dem Reiche.

* (Die Kaiserin.) Die Kronprinzessin und Prinz Wilhelm mit seiner jungen Braut werden, wie nach dem „Berliner Tageblatt“ verlautet, am 11. August sich nach Kiel begeben, sich dort an Bord der kaiserlichen Yacht „Hohenzollern“ einschiffen und mit derselben nach England gehen, um daselbst einen Besuch abzustatten. Von London werden die hohen Herrschaften über Land nach einem Hafen am Canal reisen, woselbst die Yacht wieder bereit liegt, um mit derselben dem Prinzen Heinrich entgegenzufahren.

— (Militärisches.) Nach dem „Mainzer Tagbl.“ ist der Oberst und Commandeur des 1. Nass. Inf.-Regts. Nr. 87, Graf Herzberg, an Stelle des in Pensionsstand getretenen General-Majors v. Sannow zu Darmstadt mit der Führung der 49. Infanterie-Brigade betraut worden.

— (Preussische Staatsangehörigkeit.) Im Jahre 1879 haben in Preußen die Staatsangehörigkeit 5487 Personen erworben, dagegen verloren 21,029 dieselbe, darunter 7311 Militärpflichtige ohne Entlassungs-Urkunde. Seit dem Jahre 1872 hat sich, wie die neueste Nummer der „Nat.-Corr.“ bemerkt, bis zum Jahre 1877 die Gesamtzahl der Per-

sonen, welche die preussische Staatsangehörigkeit verloren haben, fortwährend verringert und es zeigt auch das verfloßene Jahr im Vergleich mit dem Jahre 1878, das eine geringe Zunahme gegenüber dem Jahre 1877 aufwies, eine Abnahme.

— (Eisenbahnbau in Preußen.) An Eisenbahnen in Preußen sind im Bau begriffen: für Rechnung des Staates: 352,3 Kilometer mit einem Baucapital von 201,608,600 Mk., darunter die Berliner Stadtbahn mit einem Baucapital von 65,110,250 Mk.; für Rechnung von Privatgesellschaften unter Verwaltung des Staates: 87,9 Kilometer mit 13,630,000 Mk.; für Rechnung von Privatgesellschaften unter eigener Verwaltung: 249,5 Kilometer mit 37,000,000 Mk. Baucapital, darunter Harburg, Guxhagen (102,4 Kilometer mit 23,500,000 Mk.), in Summa 1189,7 Kilometer mit 152,298,600 Mk.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Weltausstellung in Melbourne.) Die Gesamtzahl der deutschen Aussteller beträgt nach den nummehr geschlossenen Listen 1276, so daß Melbourne ungefähr doppelt so stark besucht sein wird, als es Sidney vom deutschen Reiche aus gewesen ist. Allein die Theilnahme preussischer Aussteller in Melbourne ist größer als die vorjährige Vertretung Gesamtdeutschlands in Sidney; die diesjährige Ziffer beträgt für Preußen 790. Es folgt darauf Sachsen mit 140 Ausstellern, Baden mit 98, Bayern mit 84, die Hansestädte mit 59, Württemberg mit 31, Hessen mit 19 und die kleineren Bundesstaaten zusammen mit 55 Ausstellern, was das obige Resultat von 1276 deutschen Interessenten ergibt. Collectiv-Ausstellungen deutscher Firmen haben nur Preußen, Sachsen und Baden geliefert. Preußen entsendet Collectiv-Ausstellungen von 324 Interessenten, Sachsen deren von 40 und Baden deren von 28. Von den 790 preussischen Ausstellern hat die Hauptstadt Berlin ein Contingent von 187 Theilnehmern gestellt, unter denen 156 Einzel- und 31 Collectiv-Aussteller sich befinden. Was noch die Theilnahme Deutschlands nach Industriegruppen betrifft, so sind durch Wohnungsausstellungen vertreten 231 Aussteller, durch Web- und Befeldungsmaterial ebenfalls 231, durch Producte der Montan-Industrie 216, durch Unterrichtsmittel 164, durch Nahrungsmittel 129, durch Kunstwerke 118, durch Rohproducte und Erzeugnisse daraus 105, durch Maschinenwesen 69, durch Landwirtschaft 11, durch Gartenbau 2.

Vermischtes.

o (VI. Provinzial-Feuerwehrtag in Offenbach a. M.) Am 26., 27. und 28. d. M. findet in Offenbach a. M. der Feuerwehrtag der Provinz Starkenburg statt, zu welchem die Anmeldungen von heftigen und außerordentlichen Feuerwehren sehr zahlreich einkommen. Das von dem Comité getroffene Arrangement dürfte allen gerechten und billigen Ansprüchen Rechnung tragen und das Fest voraussichtlich einen gelungenen Verlauf nehmen.

* (Ginrichtung.) In Darmstadt fand gestern Morgen die Entscheidung des Mörders Pfaff statt, von dem wir i. B. berichteten, daß er seine Mutter aus Geldgier ermordet habe.

— (Restaurationswagen auf der Strecke Berlin-Frankfurt.) Die Einstellung der neuen, äußerst elegant eingerichteten Restaurationswagen in die mitteldeutschen Tages Schnellzüge No. 3 und 4 der Route Berlin-Weimar-Frankfurt am Main et vice versa, welche nach dem ursprünglichen Plane bereits am 15. Juni geschehen sollte, ist bis zur Stunde noch nicht möglich gewesen, wird aber, wie man von competenten Seite schreibt, voraussichtlich am 1. Juli erfolgen. Von dem gleichen Tage ab fällt dann auch die Beförderung von Passagieren 3. Classe zwischen Berlin und Frankfurt am Main in den genannten Zügen weg. Leider ist bis jetzt mit der Staatsbahnverwaltung noch kein Uebereinkommen dahin erzielt worden, die Restaurationswagen auf der Strecke Weimar-Frankfurt am Main zu befördern, so daß dieselben also vorerst nur bis, resp. von Weimar eingestellt werden können.

— (Eine Conferenz deutscher Armenpfleger) wird im Herbst in Berlin stattfinden. Die Einladung wird von der Spitze des „Vereins gegen Verarmung und Bettelei“ ergehen, an welche dazu neulich von einer zufällig in Leipzig versammelten kleinen Zahl thätiger Fremde einer guten und wirksamen Armenpflege ein Appell gerichtet worden war. Die leitende Absicht ist die, sowohl den communalen Armenbehörden wie den freien Wohlthätigkeitsvereinen einen Einigungspunkt zu bieten.

— (Ueber eine Pocken-Epidemie.) welche in Elberfeld herrsche, waren übertriebene Nachrichten in die Tagespresse übergegangen. Demgegenüber ist die „Elberfelder Zeitung“ in der Lage, aus authentischen Quellen mitzutheilen, daß seit dem 10. Mai d. J. bis zum 14. Juni nur 20 Fälle vorgekommen sind und daß die Krankheit einen sehr milden Character zeigt.

— (Sehr höflich.) An ein Altenburger Geschäftshaus gelangte dieser Tage ein Brief, der mit folgenden, wohl mehr als höflichen Worten begann: „Ohne die Ehre, Ihnen näher bekannt zu sein, erlaube ich mir zu gestatten, daß ich mich beehre, bei Ihnen anzufragen, ob ich Ihnen Offerten u. c. machen darf.“ Mehr kann man doch nicht verlangen.

— (Als Curiosum) wird dem „Vab. Beob.“ mitgeteilt, daß am Sonntag in einer größeren Wäschanstalt in Weiertheim von den dortigen Wäscherinnen ein Fest mit Tanz, declamatorischen und humoristischen Vorträgen arrangirt wurde aus dem gewiß curiousen Anlaß, „weil bei der letzten grimmigen Kälte keine von den Wäscherinnen erfroren ist.“

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Freitag den 18. Juni c. Vormittags 9 1/2 Uhr
aufgehend, will **Frau Schuhmacher Wilhelm Hofmann Wittwe** von hier aus dem Nachlasse ihres Ehemannes folgende Mobilien:

Ein vollständiges Bett, 2 Schränke, 1 großen und 1 kleinen Tisch, 3 Polsterstühle, Holzstühle, 2 Spiegel, verschiedene Bilder, Glas- und Porzellan-Waaren und sonstige Haushaltungsgegenstände u.

in dem Hause **Wairamstraße 31** dahier (Hinterhaus links) gegen **Barzahlung** versteigern lassen.

Wiesbaden, den 15. Juni 1880. Im Auftrage:
16342 **Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.**

Submiffion.

Die nachstehenden Arbeiten resp. Lieferungen für den Neubau eines **Isolirhauses für Pockenranke** auf dem Terrain des neuen Hospitals zwischen der Platter- und Castellstraße sollen submittirt werden, nämlich: **Loos I Erd- und Maurerarbeiten** nebst Materiallieferung, **Loos II Asphaltarbeiten** desgl., **Loos III Steinhauerarbeiten** desgl., **Loos IV Zimmerarbeiten** desgl. Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Mittwoch den 23. Juni c. Vormittags 10 Uhr** auf dem Bureau des Unterzeichneten, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, anberaumt, bis zu welcher Zeit daselbst die bezüglichen Submissionsofferten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Nach Beginn des Termins eingegangene Offerten haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung. Die Zeichnungen und Bedingungen liegen im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und werden dortselbst auch Submissionsformulare verabfolgt.

Wiesbaden, den 15. Juni 1880. Der Stadtbaumeister.
Lemcke.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 25. Juni Abends 7 1/2 Uhr:

IV. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Frau Marie Wilt, Kaiserl. Königl. Kammersängerin, Fräulein **Vera Timonoff** aus St. Petersburg (Piano), Herr Capellmeister **Louis Lüstner** (Violine) und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von C. Bechstein in Berlin.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz 4 Mark; II. reservirter Platz 3 Mark; nicht-reservirter Platz — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.

Die **Galerien** werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Karten-Verkauf an der **Tageskasse im Hauptportale** des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Wirthschaft „zum Uhu“

Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg,

empfehl:

Guten Mittagstisch à 45 Pf. und höher.

Abendessen 35 Pf.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Mainzer Actienbier im Glas und vorzüglichen Aepfelwein.

16460

Achtungsvoll **Fr. Lotz.**

Mittagstisch

zu 50 Pf., 80 Pf. und 1 Mark in und außer dem Hause
empfehl

Restauration Rieser,

3 Geisbergstraße 3.

15930

Magazin: Sellmundstraße 13a, Hinterh.
Hochfeine Qualitäts Kaffee's.

Pomanoecan I. , ächt, per Pfd. 1 Mt. 20 Pf.,	} bei 5 Pfd. billiger.
Pomanoecan II. , „ „ „ 1 „ 25 „	
Honduras „ „ „ 1 „ 20 „	
Nangoon „ „ „ 1 „ 25 „	

Sämmtliche Sorten auch gebrannt.

Zudem verkaufe ich trotz der **Preiserhöhungen** noch zu alten Preisen, weshalb ich meine Abnehmer auf sehr günstige Einkäufe aufmerksam zu machen mir erlaube.

J. C. Bürgener.

16114

Billiges, gutes Brod.

Metzgergasse 31 bei Herrn **Lichte**, da findet man Brod das rechte 46 Pfg. per Loth frisch und trocken zu jeder Zeit.
15944 **D. D.**

Grabenstraße 34

fortwährend zu haben: 16450

Rindfleisch per Pfund 50 Pfg.

Kalbsteisch „ „ 45 „

Holl. Matjes-Häringe

per Stück 15 Pfg.

empfehl **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44. 16469



Am Stadtbrunnen und
Herrnmühlgasse 6.

Frisch eingetroffen: Sehr schöner **Salm** per Pfd. 2 Mt., **Turbot**, **Soles**, **Zander**, **Cablian**, **Male**, **Sechte**, **Schleien**, **Bresen** und **Oberkrebs** empfehl
16255 **Krentzlin.**

Die neuesten

Patent-Kartoffel-Schälmesser,

auch für Obst und Gemüse, empfehl

16443

M. Rossi, Metzgergasse 2.

C. Veit, Metzgergasse 12 (Erladen),

empfehl seine **Porzellan- und Glaswaaren** zu billigt gestellten Preisen. 15088

Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,

empfehlen zu äusserst billigen Preisen

Gedr. Kirschhöfer,

14037

Langgasse 32, im „Adler“.

Querstöße 1, Parterre, sind **Nachttische**, kleine Kommoden, Tische, ein- und zweischläfige Bettstellen mit Sprungrahmen und ein **Eisschrank** zu verkaufen. 16374

Schöne **Betten** mit **Rohhaar- und Seegrasmatten** zu verkaufen Taunusstraße 36, Hinterhaus. 16233



Gründliche, sichere Hilfe
ohne Messer, schmerzlos und ohne Nachtheil, von
Grüßbeulen, Flechten und Hautausschlägen, Magen-
leiden, geheime Krankheiten, Beinkrankheiten,
Hühneraugen, Frostballen, Hornwuchs, fr. Nägel, u. Uebel-
ständen durch **A. Rother**, ärztl. gepr. Fußoperateur. Sprech-
stunden von Früh 9 bis 6 Uhr Abends. Jetzt in Wiesbaden
Saalgasse 16, 1. Stod. Aufenthalt v. 16.—24. Juni. 16305

Sarg-Magazin

Weber-
gasse
No. 37,



Zur
Stadt Frank-
furt.

14718

Ph. Zimmerschied.

Ruhrkohlen.

Aufträge auf Kohlen nehmen für mich
entgegen:

- Herr **Georg Bücher**, Wilhelmstraße 18.
- " **Peter Enders**, Michelsberg 32.
- " **Alb. Heinemann**, Taunusstraße 57.
- " **Wilh. Hillesheim**, Marktstraße 22.
- " **J. W. Weber**, Moritzstraße 18.

9899

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Ruhrkohlen

sind bis zum 22. Juni in frischer, stückreicher Waare zu
Mt. 16.— per compt. per Fuhre von 20 Centnern franco
Haus Wiesbaden direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,
Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, den 15. Juni 1880.

16356

Jos. Clouth.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.

171

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

**Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Hack, Häfnergasse 9.

Eine junge Dame (Schülerin des Conservatoriums in Köln),
welche längere Zeit als erste Musik-Lehrerin an einem Damen-
Institute in London gewirkt hat, ist Familien-Verhältnisse halber
nach Deutschland zurückgekehrt und wünscht gründlichen Unter-
richt im Klavierspiel und der englischen Sprache zu ertheilen.
Näheres Exped. 14412

Ein früherer **Militär-Lazareth-Gehülfe** empfiehlt sich
im **Nachtwachen** bei Kranken und Leichen und übernimmt
auch das Aus- und Ankleiden von letzteren. Bestellungen
werden angenommen Rheinstraße 52 im Dachlogis. 16154

Verpackung von Möbel, Glas und Porzellan, sowie der
Transport und die Verladung per Bahn
besorgt unter Garantie **Wilh. Pfeil**, Saalgasse 3. 16185



Ein Hühnerhund,

(Brachteremplar) preiswürdig zu verkaufen. N. E.

Sechs Paar weiße **Pfautentauben** mit Kästen sind zu
verkaufen Hellmundstraße 25a. 16452

Eine große Parthie gebrauchte **Bretter** zu kaufen ge-
sucht. Offerten alte Colonnade 44 erbeten. 16302

Ein **Acker** mit Alee abzugeben Herrnmühlgasse 9. 16348

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables **Haus** ist weggangshalber mit geringer An-
zahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

Ein **Haus** im Mittelpunkte der Stadt ist für 16,000 Mark
(Tage) sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 16285

Das Haus Louisenplatz 2

ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres
beim Eigenthümer Bahnhofstraße 20. 15903

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen. Das
Nähere daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags. 14502

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilsstraße 2. 83

Günstige Kauf-Gelegenheit.

Ein Landhaus mit zwei Wohnungen und über
1 Morgen großen schönen Garten, woran Bauplätze
an sehr lebhafter Promenade, für 15000 Thaler.
C. H. Schmittus. 16128

Das Landhaus Echostraße 5 ist zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres Nerothal 8. 14612

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg,
herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu
verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 14611

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhaufe, sowie im Nerothal
zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falck**, Wilhelmstr. 40. 14608

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am
Rhein, zu verkaufen. 14610

Meine zwischen Wiesbaden und Mosbach an der Biebricher
Chaussee gelegene **Villa** ist preiswürdig zu verkaufen. 16200

Albert Niemann,

Königlich Preussischer Kammerjäger.

Haus-Verkauf.

In Oberlahnstein ist ein neues, zweistöckiges Wohn-
haus mit Gärten verzugsshalber sehr billig zu ver-
kaufen. Offerten sub **R. L.** befördert **Rudolf Mosse** in
Coblenz. (X. 303.) 307

Ich suche einen **Bauplatz** in der ungefähren Größe von
30—40 Ruthen im nordwestlichen Theil der Stadt, also etwa
Nerothal, Kapellenstraße, Geisbergweg und Umgebung. Gef.
Offerten mit Preisangabe bitte ich baldigst an mich gelangen
zu lassen. **Lang**, Architect, Kirchgasse 17. 16456

Vordere Emserstraße ist ein **Bauplatz** ohne Straßenkosten
zu verkaufen. Näheres Expedition. 10128

Ein rentables, gangbares **Geschäft** (Holz-Branch), für
Kohlengeschäft sehr passend, z. verk. Näh. Adelsbergstr. 42. 14906

Ein **Obst- und Gemüsegarten** am Leberberg, etwa zwei
Morgen groß, ist an einen cautionsfähigen und mit der Be-
handlung edler Obstbäume vertrauten Gärtner auf mehrere
Jahre sofort zu verpachten. Näheres bei Herrn Commisſionär
Falck, Wilhelmstraße 40. 16271

3800 Mark auf gute 2. Hypothek ohne Makler gesucht.
Offerten unter H. H. 40 in der Expedition abzugeben. 14334

Gesucht zum 1. August **12,000 Mark** auf gute Nach-
hypothek zu 5 Prozent. Näh. Exped. 16299

3400 Mark auf 1. Hypothek aufs Land (Haus und Acker)
gegen doppelte Sicherheit gesucht. N. Bleichstr. 21, Part. 16419

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen
kleine Schwalbacherstraße 2, 1. Stod. 16446

Ein **Kapital** von **93,000 Mark** wird auf ein sehr
rentables Haus in feinsten Lage zu 4 1/2 % auf 1. October
d. Js. zu leihen gesucht. Pünktliche Rinszahlung nachweislich.
Gef. Offerten unter L. W. 70 an die Exped. d. Bl. erb. 15485

Geld auf alle Werthgegenstände gibt

W. Münz, Mehlgasse 30. 11213

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, unabhängige **Frau** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Küche. Näheres Hochstätte 15. 16413
 Ein im Ausbessern von Wäsche und im Gebildstopfen geübtes Mädchen sucht Beschäftigung. Näh. Metzgergasse 21. 16347
 Eine reinliche, zuverlässige, junge Frau sucht Monattstelle. Näheres Schwalbacherstraße 31, Hinterh., Dachl. rechts. 16208
 Ein Mädchen, im Besitze guter Zeugnisse, welches alle Hausarbeiten versteht und gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 25a, 2 St. 16447
 Ein braves Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle. Näheres Hochstätte 22 im Hinterhaus. 16206
 Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches nähen und bügeln kann, langjährige Zeugnisse besitzt, sucht bei einer Herrschaft Stelle. Näheres Drantenstraße 17 im Seitenbau. 16430
 Ein zuverl. Diener, welcher bei der Cavallerie diente und französisch spricht, sucht eine Stelle, auch als Portier oder Verwalter. Gute Referenzen. Näheres in der Expedition d. Bl. oder Offerten unter A. 33 bittet man das. niederzulegen. 16324
 Ein junger Mann, der einige Jahre bei einem Rechtsanwalt beschäftigt war, sucht ähnliche Stellung. Näh. Exped. 14396
 Für einen Jungen von 14 Jahren wird eine Stelle als Auslaufer oder in einer Wirthschaft gesucht. Näh. Exped. 16330
 Ein Soldat, 2 Jahre Offiziersbursche, mit besten Empfehlungen, gewandt im Serviren und in der Pferdepflege, sucht zum Herbst Stelle als Diener oder Kutscher. Auskunft ertheilt auf Verlangen Herr Hauptmann Thiel, Tannusstr. 47. 16384

Personen, die gesucht werden:

Eine perfekte **Büglarin** gesucht Römerberg 34. 16434
 Eine alleinstehende, **brave** Frau erhält gegen Uebernahme von Monatarbeit freundliches Logis. Näh. Exped. 16260
 Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und ein Hausmädchen auf 1. August gesucht Emserstraße 63. 16223
 Ein **Uhrmacher-Gehülfe** wird sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16378

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine kinderlose Familie sucht auf 1. October d. J. eine Wohnung von 2 Zimmern, Dachkammer und Küche nebst Zubehör. Offerten mit Angabe des Preises unter E. S. 1825 an die Exped. erb.
 Eine einzelne Dame sucht zum 1. October eine Wohnung, Parterre oder Bel-Etage, 4—5 Zimmer in der unteren Rheinstraße, Adelhaidstraße oder deren Nähe auf mehrere Jahre zu miethen. Offerten unter J. W. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16414

Gesucht

per 1. October d. J. ein großer, trockener **Lagerraum** oder mehrere große Zimmer zum Aufbewahren von Möbel, ferner ein heizbarer Raum für Hühner nebst einem Cabinet auf einige Monate. Offerten nebst Preisangabe per Monat sind unter V. 1800 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16403
 Eine Wohnung von 5 Zimmern in der Rheinstraße, Adelhaidstraße oder deren Nähe wird zum 1. October von einer kleinen Familie auf längere Zeit zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter Fr. B. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16415
Werkstätte mit leicht zugänglicher Wohnung, 3—4 Zimmer, in gangbarer Straße per Oct. zu miethen gesucht. N. Exp. 16229

Angebote:

Marstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147
Adelhaidstraße, unterer Theil, ist eine schöne Bel-Etage zu vermieten. Näheres Rheinstraße 19, 2. Stod. 15622
Adelhaidstraße, nahe den Bahnhofen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 14609

Adelhaidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 10022
 Adelhaidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230
 Adelhaidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. September zu vermieten. 15329
Adelhaidstraße 55 ist eine Herrschafts-Wohnung (Parterre), 5 Zimmer, Zubehör, mit Vorgarten u. auf den 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11—1 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags. Näheres Schwalbacherstraße 53. 16297

Adelhaidstraße 63, Sonnenseite, ist auf den 1. October die 2. Etage, bestehend in einem eleganten Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche mit Speisekammer und -Stube, sowie sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. Schützenhofstraße 3 bei Wilh. Bogler. 15625

Ecke der Adelhaid- und Wörthstraße, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphsallee 15. 15489

Untere Adelhaidstraße 15 ist ein geräumiges Zimmer möblirt zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 15757

Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stod ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978

Adlerstraße 43 eine schöne Wohnung auf 1. Juli z. v. 17311

Adlerstraße 45 ist die Parterre-Wohnung, aus 3 Zimmern und Küche bestehend, sowie 1 Zimmer im 2. Stod auf gleich oder später zu verm. Näh. Louisenstraße 18, 2. St. 15701

Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Adolphsallee 10 ist eine Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör wegzugshalber auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 13279

Adolphsallee 15, Parterre, ist ein Salon mit Veranda, 1 auch 2 Zimmer, möblirt vom 15. August bis 1. October zu vermieten. 15659

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzu sehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 13005

Adolphsallee 33 eine elegante Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649

Adolphstraße 14 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15984

Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13912

Bleichstraße 14 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Kost zu verm.; auch sind daselbst zwei Dachkammern abzug. 13593

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie 2 ineinandergehende Mansarden an eine oder zwei Personen auf gleich oder später zu vermieten. 15618

Bleichstraße 33, 2. Stod, möblirte Zimmer (freie Lage, schöne Aussicht) mit oder ohne Pension, event. Küche u. zu vermieten. 13526

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 14226

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stod eine Wohnung zu vermieten. 10606

Dohheimerstraße 17 im Vorderhaus, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer ev. mit Kost zu vermieten. 14488

Dohheimerstraße 17 abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Seitenbau zu verm. Näh. im Hinterh. 15336
Dohheimerstraße 34, zweiter Stock, eine Herrschaftswohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, großem Balkon, schöner Fernsicht, per 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer, Seitenh., 1 St. h., daselbst. 15035
Dohheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 12503

Kleine Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9059

Elisabethenstraße ist ein Haus mit 8 neu hergerichteten Zimmern, Mansarden und Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Karl Traun, Tammstraße 41. 15939

Elisabethenstraße 21, Stb., sind versch. Logis zu verm. 15677

Ellenbogengasse 9 ist ein Logis im Hinterhaus und eine große Mansarde zu vermieten. 15933

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623

Emserstraße 71, Hochparterre, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Oct. zu verm. 15566

Emserstraße 77 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern u. eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 11970

Emserstraße 77 eine heizbare Mansarde zu verm. 16416

Feldstraße 1 eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 13398

Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780

Feldstraße 17 auf Juli eine abgeschlossene Wohnung, sowie eine abgeschlossene Dachwohnung zu vermieten. 15630

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13012

Frankfurterstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten; daselbst auch drei möblierte Zimmer. 15648

Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268

Villa Gartenstraße 4,

nahe am Curhause, sehr elegant, ist ganz oder getheilt vom 1. October an zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 12506

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10,

sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause. 1561

Geisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. Js. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497

Geisbergstraße 18 ist ein Parterrelogis von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13871

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. 16169

Goldgasse 13 eine möblierte Mansarde zu vermieten. 16169

Goldgasse 16 ein einfach möbliertes Zimmer zu verm. 16292

Göthestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst. 12752

Häfnergasse 5, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 16433

Häfnergasse 13 eine vollständige Wohnung zu verm. 16155

Helenenstraße 3 ist ein Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 15702

Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016

Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 16144

Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bleichstraße 11. 15911

Hellmundstraße 27b, 1 Stiege hoch rechts, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 16283

Hermannstraße 3 ist eine Mansarde zu vermieten. 16220

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13017

Hermannstraße 8 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli vermieten. Näheres Dohheimerstraße 49. 14400

Herrmühlgasse 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 12318

Herrmühlgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14724

Hirschgraben 5 sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 12564

Hochstätte 28 ist eine geräumige Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15041

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, wegen Verletzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 12532

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

Kapellenstraße 8 ist eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabschluß nebst Zubehör und Garten genutz auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11887

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 15309

Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer u. auf 1. Juli u. v. Näh. 1 Stiege hoch. 12804

Karlstraße 18 ist eine Mansarde mit Wasser zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch. 15607

Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038

Karlstraße 44, Parterre,

eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Werkstätte sofort zu verm. Näh. daselbst. 14225

Kirchgasse 21, 2 Stiegen hoch, ist eine sehr freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli oder auch früher anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 14137

Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarde u. sofort zu vermieten. Näh. bei W. Heuzeroth, Burgstraße 13. 16160

Lahnstraße 2 ist der zweite Stock sofort zu verm. 16340

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 15716

Langgasse 49, Ecke der Webergasse, sind in der Bel-Etage 3 gut möbl. Zimmer, zusammen oder einzeln, zu verm. 16353

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 13021

Lehrstraße 1a, Parterre, sind 1 auch 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 15750

Louisenplatz 3, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. 13677

Louisenstraße No. 11

ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör ganz oder getheilt zu vermieten. 13022

Louisenstraße 12 ist im Nebengebäude eine Mansardwohnung zum 1. Juli zu vermieten. 15590

Mainzerstraße 24 möbliertes Landhaus

zu Anfang Juli ganz oder getheilt zu vermieten. Auf Wunsch Pension. 15964

Marktstraße 12, Borderhaus, ein freundlich möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 16089

Mauergasse 15 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. Juli zu vermieten. 16240

Michelsberg 20 sind auf 1. Juli 2 Zimmer, Küche und Zubehör im Borderhaus zu vermieten. 15960

Mehrgasse 37 ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 15619
Michelsberg 32 ist ein möbliertes, freundliches Zimmer nach der Straße, 2 Treppen hoch, gegenüber der Synagoge, an einen Herrn auf 1. Juli zu vermieten. 13146
Moritzstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr an. 15187
Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 13024
Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812
Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9750
Moritzstraße 22 im Hinterhaus im 2. Stock sind 3 Zimmer und eine Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15289
Moritzstraße 28 ist eine Mansarde, sowie im Hinterhaus ein Zimmer zu vermieten. 15931
Moritzstrasse 36 ist ein Frontspitz-Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. 15624
Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 13025
Nerostraße 5 im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 12843
Nerostraße 16 im Hinterhaus ist auf 1. Juli eine kleine Wohnung zu vermieten. 16373
Nerostraße 27 auf 1. Juli zwei Dachlogis zu verm. 15596
Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15615
Nerothal 7 ist die möbl. Bel-Etage mit Küche od. Pension und einzelne Zimmer zu vermieten. 16319
Neuberg 4 Landhaus zu verm. oder zu verl. Näh. Geisbergstraße 15. Anonyme Anfr. bleiben ohne Beantwortung. 13402
Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803
Platterstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten; auch ist das Haus zu verkaufen. 11796
Rheinstraße 5 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 16209
Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259
Rheinstraße 47 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, à 1600 Mark per Jahr, sofort zu vermieten. 14606
Rheinstraße 48 ist eine hübsche, freistehende Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 2 Kellern incl. Wasser um den Preis von 490 Mark per 1. Juli zu vermieten. 14649
Rheinstraße 55 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 11261
Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455
Röderallee 12 elegant möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. v. 13573
Röderallee 12 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern u. einer Mansard-Wohnung zu vermieten. 16183
Röderallee 18, 1 St. hoch, ist ein großes Zimmer möbliert billig zu vermieten. 14423
Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 13646
Römerberg 6 13. Logis im Seitenbau zu verm. 13426
Römerberg 11, eine Stiege hoch, nach der Straße, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 13152
Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007
Schiersteinerweg 9 ist Wohnung u. Stallung zu verm. 15653

Römerberg 35 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stod. 13146

Schulgasse 8, 1. Stod, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Mansardwohnung von 3 Zimmern sogleich auch später zu vermieten. 15187

Schulgasse 15 Wohnungen zu vermieten. Näheres bei R. Bechtold, Mauerg. 10. 15460

Schützenhofstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern u., auf den 1. October anderweit zu vermieten. Die Wohnung kann zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. Näheres bei A. Fach daselbst. 15699

Schwalbacherstraße 6 (nächst der Rheinstraße), 2 Stiegen hoch, sind 2 freundliche Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder einzeln, mit Pension zu vermieten. 12320

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Schwalbacherstraße 51 ist eine schöne, freundliche Wohnung, 1 Treppe hoch, mit Zubehör und Mitbenutzung eines Gärtchens auf 1. October zu vermieten. 16296

Sonnenbergerstraße 11

ist eine herrschaftlich möblierte Bel-Etage sofort anderweitig zu vermieten. 15202

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 14415

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 12508

Steingasse 9 sind mehrere Logis im Vorderhaus und ein bezgl. im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei P. Weiß, Schillerplatz 1. 15664

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231

Steingasse 14 ist sofort ein Logis zu vermieten. 15524

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock von 3 Zimmern nebst Zubehör und der 3. Stock von gleichen Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 12586

Taunusstraße 9, an der Trinkhalle gelegen, rechts, zwei Treppen hoch, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 14141

Taunusstraße 24 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. Juli c. an zu vermieten. 10573

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13032

Taunusstraße 51, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. v. 16204

Taunusstraße 55 sind zwei schön möblierte Zimmer auf den 15. Juni zu vermieten. 15331

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15356

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abfluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei S. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10246

Walramstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 11797

Walramstraße 27 ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres daselbst. 16141

Webergasse 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. 14928

Weilstraße 8 im Hinterbau ist eine Wohnung mit 3 und eine mit 1 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 13310

Weilstraße 18 ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. 15966

Weilstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13033

Welltrixstraße 9 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 15961

Welltrixstraße 20 sind zwei große, möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten; auch Küche. Näh. 2 Stiegen rechts. 15019

Welltrixstraße 20 sind zwei leere Parterrezimmer sofort zu vermieten. 15654

Welltrixstraße 31, Parterre, ein möbl. Zimmer an einen Lehrer oder sonst einen anständ. Herrn billig zu verm. 14831

Villa Carola, Wilhelmplatz 4,

sind möblierte Zimmer, Parterre und 2 Treppen hoch, zu vermieten. Pension im Hause. 16096

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10208

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzu sehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

In einem Landhause an der Diebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei

D. Straßburger, Architect. 13039

In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 51, B. 10571

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 13041

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

Landhaus Walmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

In meinem Hause Ecke der Karl- und Jahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. F. Otto. 11088

Zwei schön möblierte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11529

In dem neuerbauten Landhause Privatstraße **Philippberg** ist eine geräumige, mit allem Comfort ausgestattete Wohnung nebst Zubehör, Garten und Hofraum sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 13091

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Walmühlweg 21 im 1. Stock. 14094

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 6, 1 St. 14446

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. Näh. Exp. 14673

Fein möblierte Wohnung,

auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Adelshaidstraße 42, Parterre.** 14746

Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, 5 Zimmer, auch Stallung, ist in dem neu erbauten Landhause Walmühlweg 9 zu vermieten und zu beziehen. 14747

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Dranienstraße 12, Part 14978

Ein möbl., schönes Zimmer jahrweise zu verm. Näh. Exp. 15637

Zu vermieten

in der **Villa Parkstraße No. 16** eine Hochparterre-Wohnung von 5 gut möblierten Zimmern mit Küche u. oder mit Pension auf **1. September.** Auch kann ein großes Zimmer, Frontspitze, mit 2 kleinen Nebenzimmern dazu oder allein vermietet werden. Näheres daselbst Bel-Etage. 15504

Zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten Helenenstraße No. 18 im 3. Stock. 15963

Möbliertes Zimmer und Cabinet mit Balkon zu vermieten Friedrichstraße 5, 2 St. hoch. 14234

Eine schöne **Parterre-Wohnung** von 6-7 Zimmern mit Balkon und Zubehör, in der Nähe der Bahnhöfe gelegen, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 15208

Manjardwohnung zu vermieten. Näheres **Adelshaidstraße 42, Vorderhaus, Parterre.** 14947

Bel-Etage, 6-9 Zimmer, auf gleich oder später zu vermieten Adolphstraße 10. 16049

In meinem Wohnhause **Schwalbacherstraße 25** ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst allem Zubehör, mit Gas- und Wasser-Einrichtung versehen, auf 1. October oder auch auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre rechts. Ch. Gaab. 16084

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankenstraße 22, Parterre. 16145

Eine Wohnung von 6-7 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Emserstraße 8. Anzu sehen v. 2-4 Nachm. 16232

In angenehmem, nahe dem Kochbrunnen gelegenen Landhause ist die fein möblierte Parterre-Wohnung auf einige Monate zu möglichem Preise zu vermieten. Näh. Exped. 16401

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Marktstraße 8, eine Stiege hoch (Eingang Mauergasse 1). 15561

Villa mit großem Garten, Hintergebäuden, Stallungen u. s. w. zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 15810

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 17, Mittelb. 16090

Ein sehr ruh., möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1, 2. St. 16293

Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör Frankenstraße 1

1 Stiege hoch, sofort **billig** zu vermieten. 16386

Zimmer mit Kost zu vermieten Frankfurterstraße 12. 16228

Eine Sommer-Wohnung von 2 Stuben und Kammer, möbliert oder unmobliert, ist auf der Straßenmühle zu vermieten. **Ruh- und Ziegenmilch** wird daselbst verabreicht. 15303

Biebrich.

Zwei elegante Zimmer sind mit und auch ohne Möbel zu vermieten. Näheres Adolphstraße 10. 14810

Für einen Arzt passend, ist ein **Privat-Curhaus** in einem **Badeorte** zwischen Frankfurt und Wiesbaden **mieth-** auch **kaufweise** abzugeben. Im Badeorte ist nur ein bejahrter und fränklicher Arzt. Näh. Exped. 16354

In meinem Hause **Mühlgasse 4** ist ein großer, eleganter Laden (ca. 40 Du.-M. Flächenraum mit zwei großen Spiegelscheiben) nebst Wohnung und Comptoir auf 1. October zu vermieten. Zeichnungen liegen vor. August Koch, Mühlgasse 4. 351

Zwei **Läden** Faulbrunnstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614

Laden nebst Comptoir auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 11494

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 5. 13283

Ein **Laden** zu vermieten. Näh. Langgasse 37. 15262

Laden zu vermieten Goldgasse 1. 15374

Laden mit Spezerei-Einrichtung und Wohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 11, der Caserne gegenüber. 15671

Weinkeller zu vermieten Geisbergstraße 3. 14813

Einige **Eiskeller-Abtheilungen** für Metzger u. zu vermieten. H. Wenz, Eishandlung, Spiegelgasse 4. 15924

Emserstraße 18 eine **geräumige Werkstätte** mit Wohnung sofort zu vermieten. 15628

Welltrixstraße 7 können 2 Gymnastiken Kost u. Logis erh. 8793

Pension für Mädchen.

Zwei Mädchen finden in einer gebildeten Familie gute Pension auf den 15. Juni. Näh. Expedition. 15332

Wiesbaden.**Privat-Hotel „Villa Germania“,
Sonnenbergerstraße 31.**

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.
Wohnungen mit Kucheneinrichtung event. Stallung.
Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: **Chr. Kohl.** 11504**Villa Heubel, am Curpark, Hotel garni, auch
Pension, schöner Garten, billige Preise,
Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 2. 15780**

Für die Frau Cornbas zu Nauord sind bei mir eingegangen:
Bon Hrn. Com.-Rath Graeber 20 M., B. B. 3 M., Hrn. Portier A. Vier-
mann 2 M., Ung. 6 M., L. B. B. 5 M., B. 2 M., Ung. 2 M., Ung.
4 1/2 M., Hrn. Reg.-Sup. Frh. Schmidt 1 M., v. B. 3 M., Hrn. Simon
Gek 1 M., Hrn. Wid. Meier 1 M., Hrn. Major Gentel 10 M., C. B. 14
5 M., C. B. 10 M., N. N. 3 M., Hrn. Appell-Ger. Rath Jüngel 3 M.,
Hrn. Dr. A. F. 2 M., A. B. 5 M., Frau A. C. 2 M., B. C. 2 M.,
Wittve Revisor Kossel 50 Pf., Ung. 1 M., M. C. 5 M., C. B. zu Balluf
60 M., zusammen 159 M. Dieser Betrag reicht vollständig hin, um die
Kosten für das fünfstündige Wein zu bestreiten. Ich sage den gütigen Gebern
für die so rasch und ausreichend der Frau Cornbas geleistete Hilfe in
deren Namen meinen herzlichsten Dank.
Dr. v. Strauß,
Königlicher Polizei-Director.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der
Stadt Wiesbaden.**

16. Juni

Geboren: Am 13. Juni, dem Schreinergehilfen August Männer
e. S. — Am 12. Juni, dem Schlossergehilfen Joseph Herber e. S. —
Am 14. Juni, dem Knäcker Jacob Debus e. S. — Am 16. Juni, dem
Königl. Gymnasiallehrer Dr. phil. Simon Widmann e. S., N. Franz
Joseph Balduin. — Am 11. Juni, dem Schriftföhrer Johannes Lenius
e. L., N. Amanda Julie.

Aufgeboren: Der Diener Daniel Emmerich von Groß-Ulmstadt im
Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, und Catharine Margarethe
Philippine Friederike Gros von Homburg, A. Nassau, wohnh. dahier.
Der Bäcker Philipp Christian Reeb von Dillenburg, wohnh. zu Eibels-
hausen, A. Dillenburg, und Elisabeth Schneider von Herborn, wohnh.
dahier. — Der Dienstknecht Jacob Kling von Jesberg, Kreises Fricklar,
wohnh. zu Waltersbrück, Kreises Fricklar, und Elise Dingel von Schiffel-
born, Kreises Fricklar, wohnh. zu Schiffelborn, früher dahier wohnh.

Gestorben: Am 15. Juni, Elisabeth, geb. Helmstätt, Wittve des
Tagelöhners Valentin Leis, alt 87 J. 2 M. 1 T. — Am 15. Juni,
Catharine, geb. Strauch, Wittve des Tagelöhners Franz Trapp, alt 57 J.
7 M. 26 T. — Am 16. Juni, der verw. Kaufmann Eduard Schwend,
alt 34 J. 11 M. 16 T.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nach-
mittag 3 Uhr, Sabbath Abend 9 1/4 Uhr, Wochentage Morgen 6 Uhr,
Wochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nach-
mittag 3 Uhr, Sabbath Abends 9 1/4 Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr,
Wochentage Abends 6 1/2 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. Juni 1880.)

Adler:

Volk, Hauptm., Burg Hohenzollern.
Berger, Kfm., Mannheim.
Becker, Oberbürgermeister, Eupen.
Dexheimer, Kfm., Darmstadt.
Klöppel, St. Goarshausen.
Heller, Kfm., Berlin.
v. Kriegstein, m. Fr., Kelbra.
Stern, Kfm., Frankfurt.
Blankenfeld, Berlin.

Bären:

v. Vangerow, Fr., Bremerhafen.

Blocksches Haus:

Lubomirska, Durchl., Fr. Fürstin,
Galizien.
Stehn, m. Fam., Marienthal.

Zwei Bäume:

Trips, m. Fam., Bayreuth.
Laufs, Fr., Haus Flassrath.

Beau-Site:

Neumann, Fr. m. Kind u. Bd., Berlin.

Kaltwasserheilanstalt**Dietenmühle:**

Wiesengrund, Kfm., Frankfurt.

Einhorn:

Keller, Langenseifen.
Besenbruch, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Maus, Bürgermeister, Lautert.
Wilott, Kfm., Köln.
Schmidt, Fabrikbes. m. Mutter,
Lindenau.

Schmidt, Kfm., Rheinbohl.
Schneider, Kfm. m. Fr., Pirmasens.
Weihe, Kfm., Herford.

Wiesbaden-Hotel:

Ottmann, Direct. m. Fr., Berlin.
Herbeck, Moskau.
Razouvaieff, Moskau.
v. Galiaschkin, 4 Stud., Moskau.

Engel:

Mann, Geh. Kriegerath, Dresden.
Gerber, Major a. D. m. Fr.,
Aschaffenburg.
Gilechrist, m. Fr., London.
Krastig, Landbaum, m. T., Dresden.
Neidert, Fr., Würzburg.
Hupfeld, Fr. m. Nichte, Suhl.
Noest, Kfm. m. Tochter, Münster.
Tross, Kfm., Paris.

Englischer Hof:

Barth, Lehrer, Bernstadt.

Europäischer Hof:

Kirchhof, Bchhdl. Dr. m. Fr., Leipzig.
Milcowsky, m. Fr., Stuttgart.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Kecklaas, 2 Frl., Haag.

Grüner Wald:

Scherpf, Staatsanw., Aschaffenburg.
Gebhard, Gutsbes., Eppingen.
Weidemann, Kfm., Kassel.
Seurixius, Kfm. m. Fr., Rotterdam.
Hirser, Kfm., Paris.
Kohne, Kfm., Cöln.

Vier Jahreszeiten:

Galler, Fr., Brüssel.
Board, m. Fam., London.
Moore, Dr. m. Fam., England.
Batthyany, Fr. Gräfin, Budapest.
Berres v. Perez, Fr. m. Bd., Wien.
Strong, Fr., England.
Strong, Frl., England.
Jung, Fr., Paris.
Schellenberg, Frl., Dresden.

Kaiserbad:

Frank, Fabrikb. m. Fr., Gladbach.

Goldene Kette:

Knell, St. Johann.
Leisler, Pfungstadt.
Wedell, Fr. Rent., Berlin.

Goldene Krone:

Birnbaum, Frankfurt.
Jacobi, Fr. Dr. m. Teht., Bockenheim.
Kahn, m. Fr., St. Ingbert.

Nassauer Hof:

Urban, Fr. m. Fam., Brüssel.
Adau, Frl., Brüssel.
Ritter, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Pelikan, Geh. Rath m. Bd.,
Petersburg.

Wever, Edinburgh.
v. Alvensleben, Kgl. preuss. Ge-
sander, Darmstadt.
Schimmelmann, Fr. Gräfin m. Bd.,
Ahrensberg.

v. Kleist m. Fr., Braunschweig.
v. Wangelin, Landr. a. D., Gr. Jena.

Alter Nonnenhof:

v. Medem, Frhr., Archiv., Homburg.
Strassburger, Coblenz.

Rhein-Hotel:

Sebeck, Kfm., Berlin.
Luipka, Banquier m. Fr., Rosendal.
de Meulenmeester, Kfm. m. Fr.,
Bergen.

Vischer-Bischoff, Fr. m. T., Basel.
Feigenspan, Kfm. m. Fr., Becka.
Prinz Obolensky, Petersburg.
Cady, Frl., Florenz.
Pinkham, Major m. Fm., Woolwich.
Henderson, Rent. m. 2 S., Osborne.

Zum Ritter:

Rutenberg, Kfm., Emden.

Rose:

Hozier, Rent., London.
Hozier, Frl. Rent., London.
Esche, Rent., Chemnitz.

Weisses Ross:

Ritter, Fr. Baumeister, Hof.
Brusis, Arnberg.
Popele, Fr., Frankfurt.
Jahn, Kfm. m. Fr., Aschaffenburg.
Wiebel, Fr. Prof., Hamburg.

Römerbad:

Telke, Generalarzt a. D. Dr. m.
Fam., Thörn.
Erlebenbach, Fr. m. Töcht., Weillburg.
v. Tiedemann-Brandis, Frl., Berlin.
Vierweg, Fr., Mittelbach.
Herold, Fr., Grinaw.
Kreissig, Fr., Grinaw.

Weisser Schwan:

v. Arbin, Sec.-Lieut., Norsholm.
Petrich, Rochlitz.

Tannus-Hotel:

Kiefer, Bürgermeist., Saarbrücken.
Prätorius, m. Fr., Berlin.
Deuzer, Danzig.
Huhtude, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Doberschütz, Strassburg.
Noack, Berlin.
Stegemann, Berlin.
Forckel, Köln.
Rohde, Stud., Livland.
Steinthal, London.

Hotel Victoria:

Eischer, Pfarrer, Essen.
Boreno, Decan, Rellinghausen.

Hotel Vogel:

Katz, Fabrikbes., Pforzheim.
Mumm, Kfm. m. Fr., Neuwied.
Nockscher, Kfm., Köln.

In Privathäusern:

Adelheidstrasse 47:
v. Velsen, Fr. Bergrath, Dortmund.
Rademacher, Fr. A.-Ger.-R., Soest.
Burgstrasse 4: Burkart, Fr. Dr.,
Biebrich.

Frankfurterstr. 26: Frenzel, Fr.,
Berlin.

Friedrichstr. 21: Hagspühl, Rent.,
Dresden.

Geisbergstr. 2: Harsdorf, Frhr.,
Major a. D., Nürnberg.

Geisbergstr. 24: v. Oppell, Haupt-
mann a. D., Fraustadt.

Kapellenstr. 8: Hörkammer, Haupt-
mann m. Fam., Nürnberg.

Kapellenstr. 39: v. Quaglio, Ing.
m. Fam.

Leberberg 1: Rosenbaum, Rent.
m. Fam. u. Bed., Königsberg.

Leberberg 5:
Meyer, Rent. m. Fr., St. Francisco.
Heckscher, Fr. m. S. u. Bd., Hamburg.

Leberberg 7:
Arnstunn, Kfm., Moskau.
Scherowsky, Fr. Stadtrath m.
Tochter, Russland.

Lehrstr. 9: Holm, Fr. Rent. m.
Sohn, Bromberg.

Mühlgasse 11: Witteke, Major,
Danzig.

Rheinstr. 18: Rothe, Prem.-Lieut.
a. D., Zällichau.

Rheinstr. 19: Herzog, Fabrikbes.
m. Fam., Breslau.

Rheinstr. 51: Julius, 2 Frl. Rent.,
Düsseldorf.

Sonnenbergerstrasse 2:

Langdale, m. Fam., England.
Bieben, Fr. m. Töcht., Holland.

Tannusstrasse 9:
v. Blum, m. Fr., Hameln.
v. Blum, Frl., Hameln.

Witzell, Fr. Lieut., Göttingen.
Tannusstrasse 21:
Baurath, Kfm., Berlin.

Uhlich, m. Fam., Dresden.

Armen-Augenheilstalt:

Jung, Catharine, Rockenhausen.
Bieger, Anna, Wackernheim.
Olmeyer, Marie, Rockenhausen.
Wetzel, Marie, Geilnau.

Kollmar, Sophie, Mainz.
Schmidt, Johann, Nonnweiler.
Wagner, Wilhelm, Hahnstätten.

Heymann, Andreas, Isselbach.
Christ, Anna, Oberbachheim.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 16. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Vint.)	833,43	833,80	834,90	833,84
Thermometer (Reaumur)	10,6	18,0	14,8	14,46
Luftspannung (Bar. Lin.)	4,56	4,94	5,47	4,99
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,6	55,2	78,3	75,03
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	S.O. schwach.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	heiter.	bedeckt.	—
Niedermenge pro □ in Bar. 24.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reduziert.

Rhein-Dampfschiffahrt.

8724

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 8, 9 $\frac{1}{4}$ („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 $\frac{1}{4}$ („Gumboldt“ und „Friede“), 10 $\frac{1}{4}$ und 12 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Köln; Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Coblenz; Abends 6 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Bingen; Mittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 $\frac{1}{4}$ Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich 8 $\frac{1}{4}$, 8 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei B. Bickel, Langgasse 20.

Marktberichte.

Wiesbaden, 17. Juni. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 14 Mk. bis 17 Mk. 40 Pf., Stroh 4 Mk. 40 Pf. bis 6 Mk. 60 Pf., Heu 5 Mk. bis 7 Mk.

Frankfurt a. M., 16. Juni 1880.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergeld 168 Am.	— Pf.	Amsterdam 169,25 B.	168,90 G.
Dulaten . . . 9	51—55	Bombay 20,505 B.	20,470 G.
20 Frs.-Stücke . 16	16—20	Paris 81,05 B.	80,90 G.
Souverains . . . 20	88—42	Wien 174,20 B.	173,80 G.
Imperialen . . . 16	72	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold 4	18—21	Reichsbank-Disconto 4	

Die Mlanenbraut.

Novelle von A. v. Z.

(10. Fortsetzung.)

Margarethe verharrte lange in derselben Stellung, das Haupt gebeugt, die Hände gefaltet, blieb sie regungslos stehen. „Mein Gott, hilf Du mir, hilf Du mir,“ flehte sie endlich, und wie ein Angstschrei rang sich das Gebet über ihre Lippen.

Etwas später öffnete sich leise die Thüre von dem Arbeitszimmer des Generals. „Nun, kommt ein Parlamentär zu den Friedenspräliminarien? Oder kommst Du selbst mit der weißen Fahne, Grete, um mit mir zu unterhandeln?“ fragte der General und blickte sich um.

„Ich komme selbst, Väterchen,“ lautete die sanfte Antwort, „ich will als Dein tapferes Kind gegen meine Liebe kämpfen, und will es versuchen, ob ich mich je gewöhnen kann, an Schenkendorf zu denken wie an einen fernen Freund. Habe ich das erreicht, dann will ich Ehrich's Braut sein.“

„Das ist gut, das ist brav, Mädchen, denke Dir nur, daß ein Eindringling Wendelstein's rechtmäßiges Gut, das Du behüten solltest, an sich reißen wollte; da gilt es doch zu zeigen, was ein gutes Soldatenkind vermag.“

„Ich werde halten, was ich Dir gelobte,“ nickte Margarethe matt, „ich werde nicht müde werden zu kämpfen, aber auch Du mußt mir versprechen, dies Alles an Ehrich zu sagen, er muß mich schonen, ich ertrüge es jetzt nicht, wenn er von einem Verlöbniß spräche.“

„So, so, nun kommen die Bedingungen,“ lächelte der General. „Nun, das ist ganz in der Ordnung und gehört zu jedem regelrechten Friedensvertrag. Hiermit erkläre ich mich einverstanden. Hast Du noch mehr Wünsche, Kind?“

Sie schlang den Arm um seinen Hals und drückte ihren Kopf fest an seine Brust. „Ja, mein Vater,“ schluchzte sie. „Sieh, wenn Du den Soldaten auf einen Posten gestellt hast, und er streitet muthig und tapfer trotz aller Wunden, bis er blutend zusammenbricht, dann schickst Du ihm Hilfe oder lösest den Todesmatten ab. Du wirst mit Deiner Grete nicht härter umgehen.“

Wenn ich gerungen und gekämpft habe bis auf das Blut, und ich kann nicht an gegen diese Liebe, dann trittst Du ein und lösest Dein armes Kind ab von seinem schweren Posten, dann sagst Du dem Ehrich, die Grete hat Dein sein wollen, aber sie hat sich nicht durchschlagen können bis zu Dir, ihre hoffnungslose Liebe hat einen Wall um sie aufgeworfen, über den hat sie nicht fortgekonnt. Nun bleibt sie ganz allein mein, und wir Beide, die Grete und ich, wir trennen uns nicht mehr, ich gebe mein verwundetes Kind nicht her.“

Große Thränen liefen in den grauen Bart des alten Herrn. „Nicht doch, mein Töchterchen, nicht doch,“ wehrte er, „Du darfst mich nicht weich machen und sollst nicht weinen. Zum Glück, wir können ja keinen vernünftigen Schuß mehr abgeben, wenn solch ein salziges Naß über das Pulverfaß läuft. Der Frieden ist fertig, ich bin mit Allem einverstanden. So, besiegle ihn mit einem Kusse, ich weiß, mein Kind wird sich deshalb nicht weniger tapfer halten, wenn ich ihm im äußersten Nothfall Ablösung von seinem Posten versprochen habe. Sobald ich ruhiger geworden bin und mit mehr kaltem Blute über die Sache sprechen kann, werde ich nach P. fahren, um mir von Schenkendorf den traurigen Fall erzählen zu lassen.“

Die beabsichtigte Reise des Generals mußte auf Wochen verschoben werden, denn ein heftiger Gichtanfall fesselte ihn an den Rollstuhl. Er war aber fest entschlossen, sobald er reisefähig war, Schenkendorf aufzusuchen. Wendelstein rieth dringend dagegen und erinnerte daran, wie die Sache, wenn sie einmal berührt, leicht öffentlich werden und der ganzen Carrière seines Kameraden schaden könne; aber der alte Herr blieb fest in seinem Entschlusse. Er hatte mit dem Sohn seines Freundes gleich am folgenden Tage ein langes, ernstes Gespräch gehabt, und ihm darin ganz offen Margarethens Herzensstimmung und Beschluß mitgetheilt. Wendelstein's offenbare Blässe, der hohle, unnatürliche Klang seiner Stimme hatten seinen Schmerz mehr bezeichnet, als Worte es gekonnt hätten. „So lange mir ein Funken Hoffnung lebt, werde ich Margarethe festhalten, denn meine Liebe nimmt jeden Kampf auf und muß endlich den Sieg gewinnen,“ hatte er geantwortet, „ich füge mich aber in alle Bedingungen, die jetzt von mir gefordert werden.“

Er war längere Zeit Schloß Hoheneck fern geblieben, trotzdem er wußte, daß der General leidend war; endlich erschien er wieder, bleich, mit tief umschatteten Augen, aber voll ruhiger Freundlichkeit Margarethen gegenüber, die sichtlich erleichtert aufatmete, als sie sich vor jedem leidenschaftlichen Vorwurf von seiner Seite sicher fühlte.

An Elisabeth, der vertrauten Freundin ihres Herzens, fand Gretchen eine feste Stütze und die liebevollste Trösterin; was sie aber dabei am meisten beruhigte und beglückte, war, daß auch die Schwester sich nicht von Schenkendorf's Schuld überzeugt hielt.

Mitte Juli war die Abreise des Generals bestimmt, aber ehe es dazu kam, traf wie ein Donner Schlag aus heiterem Himmel die Kriegserklärung Frankreichs alle Gemüther. Der Ernst jener Tage, der Jubel und die Begeisterung, mit der Alles sich um die Fahne scharte, als der König rief, das Alles ist noch in frischer Erinnerung und lebt in dem Herzen jedes guten Patrioten wärmer und treuer, als die Feder es zu beschreiben im Stande wäre. Es war eine große Zeit, die Keiner, der sie mit erlebte, je vergessen wird.

In Schloß Hoheneck drängte diese Nachricht für den Augenblick alle eigenen Interessen zurück, in dem Gefühl für das Vaterland ging momentan alles andere Wünschen unter. Die beiden Schwestern erschienen als gute Geister im Dorf, Elisabeth's milde Trostreden richteten die gebeugten Gemüther der Frauen auf, wenn sie sich blutenden Herzens von dem hoffnungsvollen Sohne oder von dem Ernährer der Familie trennen mußten, während Gretchen mit begeisterten Worten die Streiter des Vaterlandes glücklich pries, denen es vergönnt war, hinauszuziehen in den Kampf. „Preventlich hat Frankreich den Krieg herausgefordert, Gott ist mit uns und der gerechten Sache, darum vorwärts mit ihm, so wird er unseren Waffen den Sieg verleihen,“ sprach sie zuversichtlich.

(Fortsetzung folgt.)